

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Rad-u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

zugleich offizielles Organ des

— Deutsch-österreichischen Kartells —

im Königreich Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 2.

Leipzig, den 22. Oktober 1904.

XIV. Jahrg.



Der beste Beweis

für die

Beliebtheit

der

Germania-Fahrräder und
Motor-Zweiräder

ist der steigende Umsatz.

Aktien-Gesellschaft vorm.

Seidel & Naumann, Dresden.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“

Pneumatik
Harburg-Wien

besten Reifen
für
Fahrräder
und
Automobile.



Vereinigte
Gummiwarenfabriken
Harburg-Wien

Hannover-Linden. Harburg a. Elbe. Wien-Winpassing.

 **3500 Arbeiter.** 

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{3}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Radtour nach Salzburg.

(Fortsetzung.)

Von F. W. König.

(Nachdruck verboten.)

Plattling ist ein mehr städtisch gebauter schöner Marktflöcken an der Isar mit 2000 Einwohner; es liegt sehr hübsch, ist Ausgangspunkt mehrerer Bahnlinien und hat angenehme Umgebung. Es schien mir auch als ob Plattling viel von nah und fern besucht wird. Von Sehenswürdigkeiten ist mir nichts bekannt geworden. Auffällig war mir ausserhalb des Ortes rechts und links von der Strasse nach Isarhofen längs der Isar eine mächtige sumpfige, scheinbar von der Isar überschwemmte Gegend, das sogenannte „Moos“. Für mich war der Aufenthalt in Plattlingen angenehm und kurzweilig; auch lernte ich daselbst eine schöne Sitte kennen. Als nämlich das Abendläuten begann, verstummt plötzlich alle Anwesenden in der Gaststube, die munteren Spieler unterbrachen das Spiel und es herrschte minutenlange Totenstille im Zimmer. Erst nach Beendigung des Lautens wurde das lebhaftes Kartenspiel wieder fortgesetzt und der allgemeinen Heiterkeit wieder freier Lauf gelassen. — Jenem österreichischen Offizier gleich, der, wenn er halt goot g'essen und goot g'trunken hatte, affi alles entbehren konnte, ausser'n Schlof, empfahl ich mich kurz vor Mitternacht dem Schutze Morpheus und war am andern Morgen, 14. Juli, frisch und munter um 6 Uhr wieder auf dem Posten, kam aber erst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Sattel. Zeus schien eine unruhige Nacht gehabt zu haben, denn der Himmel machte ein ziemlich zweideutiges Gesicht und die Temperatur verhielt sich dementsprechend kühl. Mir war beides gerade recht. Die Strasse bis Passau, leidlich abgetrocknet, und ohne die gewünschten Kameelhöcker, einige unmerkliche Watterungen nicht gerechnet, war so recht nach meinem Sinn. — Es war eine herrliche Morgenpartie; ohne jede Anstrengung rollte das Rad, als wäre es ein Motor, an Obere Mühle vorbei durch Langen-Isarhofen, Nieder-Münchs Dorf, Osterhofen, Bruck und Künzing, bald rechts bald links von der Eisenbahn, der Donau zur Linken immer näher kommend, bis Pleinting, ungefähr 25 km in anderthalb Stunde. Die ganze Strecke bietet reiche Abwechslung. Man überschaut in der breiten Ebene schöne Fluren, eine grosse Anzahl Ortschaften und mehrere Burgruinen. Bei Osterhofen, einem freundlichen Städt-

chen mit vielleicht 2000 Einwohnern, hatte bereits die Getreideernte begonnen und reges Treiben mit Sichel und Sense, mit Karren und Wagen herrschte ringsum.

Pleinting, ein schön gelegener und stadähnlicher Marktflöcken mit ungefähr 1000 Einwohner, liegt hart an der Donau. Hier nahm ich beim alten Keller Thollen Antin einen — Rachenreisser auf die Schmecke, labte mich ein Viertelstündchen an dem herrlichen Blick auf die Donau und deren linke Uferlandschaft mit der alten Stromveste Hilgartsburg, deren Ueberreste die schönsten des Donautales sein sollen, und radelte dann, mich an der Gegend ergötzend, durch Einöd, Reifzieberg und Mariahilf nach Vilshofen und hielt daselbst im Gasthaus zum goldenen Hirschen 40 Minuten Einkehr.

Vilshofen liegt zwischen dichtbewaldeten, felsigen Bergen am Einfluss der Vils in die Donau und ist eine schön gebaute Stadt mit ca. 3500 Einwohner. Hier hatten schon die alten Römer Lager errichtet. In der Umgegend sind grosse Granit-Steinbrüche, die, wie mir's schien, vorzugsweise Pflasterwürfel liefern. Von hier aus wird das Donautal enger, die Bergwände treten zuweilen ganz hart an den Strom, besonders an dessen rechtes Ufer heran und mehrmals ist die Strasse oder die Bahn, einigemal, sogar beide, der Felswand abgerungen. Sehr auffällig ist dies bei der sogenannten Löwenwand zwischen Seesteiten, Wörth und Schalding. Dort trennt eine ziemlich lange eisener Barriere die Strasse von dem rechten Donauufer und rechts oben, ca. 8 m hoch, an und in der Bergwand, liegt die Bahnstrecke. Die eigentliche Löwenwand ist eine senkrechte, dicht an der Strasse gelegene Felsenwand, auf welcher ein mächtiger aus Stein gehauener Löwe liegt, der mit majestätisch erhobenen Kopfe stromaufwärts über die Donau blickt; und die senkrechte Wand darunter trägt auf grosser eiserner Platte die Inschrift: „Maxmilian I. König der Bayern, öffnete hier über von keinem Wanderer je betretenen Felsen, dem öffentlichen Verkehre die sichere Bahn. Zum Denkmale seiner Fürsorge von den Bewohnern des Unter-Donaukreises im Jahre 1823.“

Die wenigen unbedeutenden Orte: Witzling Hausbach, Sandbach, Ratzing, Seestetten, Wörth

besonders Schalding, Hof, Heining etc. — von Vilshofen bis Passau, 25 km, sind vorzugsweise im bayrischen Styl gebaut, nähren sich wohl vorwiegend von der Landwirtschaft und tragen Gebirgscharakter. Punkt 12 Uhr traf ich in Passau ein und stieg in der Bahnhofstrasse im Gasthaus zur Eisenbahn, einem Hotel des Deutschen Radfahrer-

bundes, ab. Nach kurzer und einfacher Mittagstafel kaufte ich mir im Schuhgeschäft des J. Prenn in der Bahnhofstrasse 67 ein Paar Sandalen, denn meine derben Radlerschuhe begannen zu drücken, und dann machte ich mich zur Rundschau auf die Sohlen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtlicher Teil.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:
Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. Telefon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **M. Bergmann**, 2. Vorsitzender,
O. Bedrich, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister;
Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung:

Donnerstag, den 3. November 1904, abends 8 Uhr,
im Hotel „Zum goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

Vom Bundesvorstande wurde bestätigt:

Bernh. Kietz, Auerbach, als Bezirksvertreter für den Bezirk Auerbach.
Albert Haueis, „ „ Stellvertreter „ „ „ „

Zur gefälligen Beachtung.

Die Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes,

Bezirksvertretertag, wird **nicht** zum Reformationstest, **am 31. Oktober**, sondern bereits einen Tag früher, **Sonntag, den 30. Oktober** in Leipzig, Restaurant „Schloss Ritterstein“, Ritterstrasse, abgehalten. Beginn Nachmittag punkt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Wir laden alle Bundesvorstandsmitglieder, sowie Bezirksvertreter dazu ein. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes des erweiterten Bundesvorstandes ist unbedingt Pflicht.

Anmerkung: Die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes können zum Bezirksvertretertag Anspruch auf freie Bahnfahrt III. Klasse aus der Bundeskasse erheben.

Tages-Ordnung zum Bezirksvertretertag.

Beginn mittags 1 Uhr.

1. Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn G. Baumann.
2. Wahl von zwei Urkundenführern.
3. a) **Bericht** des 1. Bundes-Vorsitzenden über die Tätigkeit des Bundes seit dem Bundestage zu Plauen i. V.
b) „ des Bundeszahlmeisters über die Kassenabrechnung und den Mitgliederbestand.
c) „ der Kassenprüfer.
d) „ Richtigsprechung der Jahresrechnung und Entlastung des Bundeszahlmeisters.
e) „ Rechnungslegung des Kassierers vom Sport- usschuss für das Jahr 1904.
f) „ der Kassenprüfer.
g) „ Richtigsprechung des Jahresberichts und Entlastung des Kassierers.
h) „ des Sportausschusses über geplante Veranstaltungen für das Jahr 1905 und Genehmigung durch die Vertreter des Bundes.
i) „ über den Bundes-Rechtsschutz.
k) der Bezirksvertreter.
4. Bewilligung des Haushaltplanes für 1905 einschliesslich der Verwaltungskosten des Bundes und des Sportausschusses für das neue Geschäftsjahr.

5. Erledigung eingegangener Anträge.

Anmerkung: Zutritt haben sämtliche Mitglieder des S. R.-B., welche sich durch das Bundesabzeichen und die Mitgliedskarte legitimieren können. Stimmberechtigt sind jedoch ausschliesslich die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes. Demselben gehören an: die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und die Herren Bezirksvertreter oder deren mit schriftlicher Vollmacht ausgestattete Vertreter.

Und nun auf, Ihr Bezirksvertreter und Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes, eilt Mann für Mann nach Leipzig. Ernste und anstrengende Arbeit wartet Eurer, möge sie dem Bunde zum Segen gereichen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B. G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Montag, den 31. Oktober, früh 10 Uhr: Frühschoppen im Bundeshotel „Goldenes Einhorn“ Leipzig, Grimmaischer Steinweg. Nachmittags Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Leipzigs.

Anträge:

Bezirk Pleissenthal:

1. Der Bezirksvertretertag wolle beschliessen, den zur Bundeshauptversammlung gefassten Beschluss, der die Bezirksvertreter hindert, gleichzeitig das Amt eines Bundesbeisitzers zu bekleiden, aufzuheben.

Bezirk Leipzig:

2. Die Abstimmung auf dem Bundestage erfolgt durch Delegierte.

3. Jedem Bezirke steht eine Stammstimme und für je 50 angefangene Mitglieder eine weitere Stimme zu. Es ist aber jedem Bezirke anheimgegeben, ob er für jede Stimme einen Delegierten wählen oder sich nur von einigen oder einem Delegierten vertreten lassen will, von denen oder von dem die gesamten Stimmen des Bezirkes abgegeben werden. als Delegierte sind in nachstehender Reihenfolge zu entsenden der oder die Bezirksvertreter, Bezirksschriftführer, Bezirkskassierer, Bezirksfahrwarte, andere Inhaber von Bezirksämtern, Bezirksmitglieder.

Die Stimmenzahl ist unter die Delegierten gleichmässig zu verteilen. — Zahlung von Fahrgelder erfolgt wie bisher zum Bezirksvertretertag an je einen Vertreter.

4. Alle Anträge zum Bundestage sind eine Woche vorher in der Bundeszeitung bekannt zu machen, damit die Bezirke sich mit ihnen in einer Sitzung beschäftigen und ihren Delegierten Weisungen geben können.

5. Dringlichkeitsanträge sind auf Bundestagen nur dann zulässig, wenn sie eine Erweiterung oder Beschränkung des zur Verhandlung stehenden Antrages betreffen.

6. Bundestage sind künftig bundesseitig zu veranstalten und zwar so, dass den sich beteiligenden Mitgliedern möglichst wenig Kosten erwachsen.

7. Vereine, die unter ihren Mitgliedern mindestens 25 Bundesmitglieder zählen, sind als Bundesvereine anzuerkennen.

R.-V. Zwenkau.

8. Der Vorstand von obengenanntem Vereine stellt im Auftrage der Mitglieder zu dem am 30. Oktober 1904 in Leipzig tagenden Bezirksvertretertag den Antrag: Der

Bundesvorstand wolle beschliessen, genanntem Vereine, in Anbetracht seiner starken Anzahl von Bundesmitgliedern, bis jetzt 52 Mann, welche sich auch noch vergrössert, als Bundesverein einzutragen und ihm die Rechte eines Bundesvereins zu verleihen.

R.-V. Zwenkau, R.-V. Prödel, R.-V. Bösdorf, R.-V. „Bundesstern“ Grossstädteln.

9. Der Bezirksvertretertag wolle beschliessen, dass die unterzeichneten Vereine für sich einen Bezirk bilden und derselbe den Namen „Bezirk Zwenkau“ führe. Begründung: Die räumliche Entfernung bis zum Sitze der jetzigen Bezirksversammlungen und der sich daraus folgernden selten bietenden Gelegenheit zur Wahrnehmung der sportlichen Interessen im Bezirke seitens der Mitglieder.

Bundesmitglieder aus Sebnitz:

10. Der Bundesvorstand wolle den Bezirk Pirna teilen und zwar die Städte Sebnitz, Neustadt, Schandau und Hohenstein sowie das angrenzende Böhmen in einen Bezirk für sich unter dem Namen „Bezirk Sächs. Schweiz“ mit dem Sitz in Sebnitz umwandeln.

Bezirk Leisnig-Döbeln:

11. Der Bezirksvertretertag wolle beschliessen, den Bezirken pro Mitglied und Jahr 1 Mark zurückzuerbürgern wie früher, nicht 50 Pfg. wie dieses Jahr, da dadurch den Mitgliedern im Bezirk zu wenig geboten werden kann.

Bezirk Plauen i. V.

12. Für alle vom S. R.-B. ausgeschriebenen und veranstalteten Wettfahren im Korso-, Reigen-, Kunst-, Strassen- und Bahnwettfahren sind für das jeweilige Preisgericht sportkundige Herren der festgebenden Vereine oder Bezirke mit hinzuzunehmen.

Anträge des Sport-Ausschusses:

- 1) Der Bezirksvertretertag wolle sich schlüssig machen über eine eventuelle neue Auflage des Tourenbuches; bei Neuauflage soll das Inhaltsverzeichnis paginiert sein und dem Buch eine Routenkarte beigelegt werden.
2. Man wolle beschliessen, dass die Wettfahrbestimmungen des Bundes von den Bezirken und Vereinen den Vorschriften gemäss beachtet, und nicht dagegen verstossen werde.
3. Die festgesetzten Tage der sportlichen Veranstaltungen für das Jahr 1905 zu genehmigen und zwar für Wanderfahrten: den 2. April, 23./24. April (Ostern), 14. Mai, 11./12. Juni (Pfingsten), zum Bundestage im Juli, 5. August, 3. September, 2. Oktober.
Am 2. Juli die 6-Stunden-Kontrolltouren resp. Wanderfahrten in der bisherigen Weise und den festgesetzten Strecken.
Wettbewerbe im Bahn-, Kunst-, Korso- und Reigenfahren werden damit verbunden werden.
Bezirke und Vereine, welche den Wunsch haben, an den genannten Tagen eine sportliche Veranstaltung damit zu verbinden, werden gebeten, dies schriftlich beim Sportausschuss bis spätestens 15. Februar 1905 zu beantragen.

Man wolle folgende Abänderungen in den Wettfahrbestimmungen genehmigen:

- Seite 17: **Herrenfahrer.** Absatz 1 ist zu streichen, dafür ist zu setzen: Als Herrenfahrer gelten diejenigen Wettfahrer, welche Rad- und Rennsport lediglich zu ihrem Vergnügen betreiben.
Jeder Herrenfahrer, welcher sich an öffentlichen Radwettfahrten beteiligen will, darf nur im Wettbewerb um Ehrenpreise, Ehrenzeichen, Ehrenurkunden oder Kränze treten.
- Seite 18: **Straßenfahren.** § 1. Absatz 1 muss es heissen: Alle Straßenfahren, zu denen der Bund Ehrenzeichen, Ehrenurkunden oder Ehrenpreise gibt, sind offen für alle Bundeskameraden (Herrenfahrer), die mindestens seit einem Monat Bundesmitglied sind und 6 Monaten keiner anderen grossen Radfahrer-Vereinigung angehört.
- Seite 25: **Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer.** § 2, Absatz 4 muss heissen: Der Anmeldung sind 50 Pfg. für das Bestätigungsbuch beizufügen, alle weiteren werden kostenlos geliefert.
- Seite 28: **6 Stunden-Kontrolltouren.** § 2 Absatz 3 ist hinzuzufügen: Bei festgesetzten Kontrolltagen ist die Ausschreibung massgebend.
- Seite 30: **Reisetouren.** Absatz 2 statt 30 Pfg. ist 50 Pfg. zu setzen. Letzter Absatz muss heissen: Alle Reisetouren, welche die angegebenen Vorschriften erfüllen, werden bis zu 1000 km mit Diplomen, über 1000 km mit Ehrenzeichen ausgezeichnet.
- Seite 48: **Reigenfahren.** § 2 unter 5, Absatz 3 ist zu streichen: mindestens 6 Monate Mitglied des S. R.-B., dafür ist zu setzen: welche Bundesmitglieder sein müssen.
- Seite 54: **Ersatzleute.** § 10a. Ersatzleute sind zulässig, wenn die Ausschreibung es besagt. Es werden jedoch nur solche Fahrer zugelassen, welche als Ersatzleute auf dem Anmeldebogen aufgeführt sind.
Die Mannschaft ist vor Beginn des Wettfahrens durch den Fahrwart dem Wettfahrausschuss bekannt zu geben.
Im Entscheidungskampfe sind Ersatzleute nicht mehr zulässig.
- Seite 58: d. Wertung für Korsofahren. Zur Wertung h und i ist noch hinzuzusetzen: Es wird nur **1 Banner** von jedem Vereine gewertet.
Bei Wettbewerben im Blumenschmuck oder Kostümierung kommen die unter b, f und g festgesetzten Bestimmungen in Wegfall.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Kassenverwaltung.

Da sich der bisherige Erneuerungs-Modus als unpraktisch erwiesen hat, werden die geehrten Mitglieder ersucht, ihren nunmehr fälligen Jahresbeitrag auf das Geschäftsjahr 1904/05 an den Bundeskassierer direkt abzuführen. Zur Ersparung von Porto dürfte es zu empfehlen sein, wenn sich die Herren Bundeskameraden, soweit es angängig ist, zusammen tun und ihre Beiträge in einem Posten einsenden.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig Kurprinzstr. 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.
W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter

Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungsgesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen garbedeutende Vorteile geboten.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs, nicht stattfinden.

Neuangemeldete Mitglieder für 1905.

198 Neuaufnahmen, No. 10098—10287. 11 unter alter No.

Bezirk Altenburg.

10098. Paul Dobratz, Bergmann, Gorma bei Rositz No. 67.
10106. Arno Schellenberg, Grubenarbeiter, Oberzschetscha bei Altenburg.

Bezirk Auerbach.

10286. Ernst Holzmüller, Restaurateur, Lengenfeld i. V.
10133. Otto Popp, Malermeister, Auerbach i. V., Blumenstrasse 31.
10134. Rich. Neumärker, Stellmachermeister, Auerbach i. V. Schützenstrasse 31.

Bezirk Bautzen.

10101. Josef Hartwig, Böttcher, Prischwitz b./Bautzen.
10103. Arthur Mäser, Gastwirt, Weissenberg i./S. Schützenhaus.
10109. Paul Rich. Panitz, Buch- und Papierhandlung Weissberg.
10110. Kurt Hilbert, Schlossermeister, Weissenberg.
10111. Paul Scheinig, Dekorateur, Bautzen, Töpferstr. 24.
10112. Traugott Graff, Maurer, Loga bei Bautzen.
10113. Gust. Ad. Tippmann, Kaufmann, Weissenberg i. S.
10128. Johann Dressler, Schneidermeister, Weissenberg i. S.
10152. Th. Voigt, Gastwirt zum Forsthaus, Grosspostwitz No. 6.

10156. Bernh. Gubsch, Schlosser, Bautzen, Gerberstr. 2.
 10157. Friedr. Weppe, Gasthofsbesitzer, Löbau i. S.,
 10187. Frau Anna Scholz, Prischwitz, No. 7, b. Bautzen.
 10203. August Quauke, Kutscher, Weissig bei Bautzen.
 10204. Gustav Geier, Schlosser, Bautzen, Löbauerstr. 2.
 10206. Arno Kilian, Baumeister, Weissenberg i. S. No. 180.
 10248. Nicolaus Handrick, Gasthofsbesitzer,
 Jesnitz No. 25.
 10271. Alwin Gäbler, Gastwirt, Obergurig b. Bautzen.
 10272. Ernst Günther, Platzmeister, Bautzen, Steinstr. 1, III.
 10273. Otto Maruschke, Steindrucker, Bautzen, Goschwitzer-
 strasse 4, II
 10274. Paul Robel, Tischler, Seidan bei Bautzen, Nr. 52.
 10275. Robert Thomas, Wirtschaftsgehilfe, Nieder-
 Neukirch Nr. 192b.
 10276. Paul Wobst, Schmied, Nieder-Neukirch, Nr. 155b.

Bezirk Borna.

10105. Ferdinand Baumann, Lehrer der Tanzkunst,
 Borna, Brühl 7.
 10124. Albin Graulich, Gutsbesitzer, Dittmannsdorf bei
 Borna No. 6.

Bezirk Chemnitz.

10235. E. R. Hickmann, Tech. Bur. Assist., Chemnitz,
 Zschopauerstrasse 64, II.
 10114. E. O. Zwingenberger, Kaufmann, Limbach i. S.
 Christophstr. 30.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

10278. Fried. Herm. Katzschmann, Maurerpolier
 Brösen bei Leisnig, No. 30b.

Bezirk Dresden.

10177. Max Heidig, Kontorist, Dresden, Königsbrücker-
 strasse 28, I.
 101000. Feodor Geissler, Fleischer, Meusslitz, Zschierner-
 strasse 9b.
 10102. Otto Gleisberg, Restaurant, Mockritz bei Dresden.
 Mockritzerstr. 21.
 10107. Otto Peuckert, Tischlermeister, Leuben bei
 Dresden Dresdnerstrasse 3.
 10127. Adolf Knappe, Schuhmacher, Dresden, Kellstr. 3 pt.
 10129. Johann Kolomack, Schuhmachermeister, Dresden-A.
 10145. Gust. Zirkel, Gastwirt, Dresden, Friedenstr. 23 p.
 10148. Rich. Teich, Tischler, Hainsberg i. S.
 10150. Reinh. Rich. Walther, Schlosser, Dresden-Mickten,
 Tichatschekstrasse 15, I.
 10169. Frl. Anna Mielsch, Dresden-N., Leisnigerstrasse 74
 10170. Frl. Dora Hennig, Dresden-N. Grossenhainer-
 strasse 116.
 10171. Frl. Gertrud Leidenfrost, Dresden, Alaunstr. 59, II.
 10172. Emil Zobelt, Zimmerpolier, Dresden, Frieden-
 strasse 24.
 10173. Frl. Marie Heckel, Dresden, Alaunstrasse 84, I.
 10174. Herm. Heckel, Dresden, Alaunstrasse 84, I.
 10175. Rudolph Hantsche, Restaurateur, Dresden,
 Rehefelderstrasse 20.
 10178. Richard Simon, Hutarbeiter, Dresden, Rieserstr. 44.
 10176. Hans Forker, Schriftsetzer, Dresden, Königs-
 brückerstrasse 97.
 10194. Otto Kasten, Restaurateur, Dresden-Gruna, Boden-
 bacherstrasse 41.
 10195. Frl. Bertha Löffler, Dresden, Ostbahnstrasse 8.
 10196. Frau Frida Dreer, Dresden-Trachau, Henrici-
 strasse 16, III.
 10197. Robert Altmann, Reisender, Cossebaude, Dresdner-
 strasse 34.
 10199. Gustav Jacksch Schneidermeister, Dresden-N.,
 Bautznerstrasse 46, I.
 10200. Rudolf Dinter, Kaufmann, Dresden-A., Blasc-
 witzerstrasse 68.
 10225. Max Seidler, Schlosser, Dresden-Löbtau,
 Tharandterstrasse 23 p.
 10242. Fried. Stenger, Musikdirektor, Dresden-Pieschen,
 Moritzburgerstrasse 19.

10243. Max Eichler, Lagerist, Dresden-N. Leisnigerstr. 68.
 10244. Wilh. Herrmann, Maschinist, Dresden, Torgauer-
 strasse 16
 10245. Franz Herrmann, Schlosser, Dresden-N., Torgauer-
 strasse 16.
 10250. Gustav Naumann, Rentier, Leuben, Marktplatz 7.
 10252. Georg Korthauer, Kaufmann, Dresden-A.,
 Grünestrasse 17, I.
 10256. Kurt Falke, Ofensetzer, Dresden-N., Langebrücker-
 strasse 5, II.
 2351. Arthur Zickler, Mechaniker, Coswig i. S., Wein-
 böhlauerstrasse.
 4238. Frau Anna Lüttge, Dresden, Am See 31, II.
 4831. Eduard Eisert, „Goldner Stern“ Pirna, Bahnhofstr.
 7883. Richard Rössger, Töpfermeister, Leuben, Schulstr. 47.
 8625. Edmund Werner, Gärtner, Niedersedlitz, Bismarck-
 strasse 89, B.
 10280. E. A. Gäbler, Lederfabrikant, Dresden, Fleming-
 strasse 29.
 10287. Anton Maly, Geschäftsführer, Dresden, Münchner-
 strasse 13.

Bezirk Glauchau.

10146. Louis Wagner, Gutsbesitzer, Bernsdorf im
 Erzg. No. 71.

Bezirk Kamenz.

10115. Emil Kliemant, Kontorist, Wiesa bei Kamenz.
 10126. Gustav Schellenberg jun. Fleischer, Kamenz,
 Bautznerstrasse 32.
 10255. Otto Rich. Krausche, Buchdruckereibesitzer,
 Kamenz i. S.
 10268. Johann Jannasch, Deutschbasslitz b. Kamenz No. 38.
 10269. Emil Schöne, Zimmermann, Jesau b. „ „ 21

Bezirk Leipzig.

5943. Arthur Thierbach, Töpfermeister, Liebertwolkwitz.
 10099. Otto Gnieser Markthelfer, L. Volkmarisdorf,
 Ludwigstrasse 109 p.
 10108. Otto Grosse, Schlosser, Zwenkau, Leipzigerplatz 83.
 10116. Max Schlegel, Kaufmann, L.-Volkmarisdorf,
 Kirchstrasse 29.
 10117. Otto Bobach, Lagerist, L.-Neustadt.
 10118. Alwin Kissling, Kaufmann, Grossstädteln bei
 Gaschwitz.
 10119. Kurt Kreul, Schablonenstecher, Grossstädteln bei
 Gaschwitz
 10120. Willibald Patzschke, Fahrradhandlung,
 L.-Schleussig.
 10143. Franz Friedrich, Schuhmacher, Zwenkau, Leipziger-
 strasse 175 b.
 10144. Karl Köhler, Brunnenbaumeister, Zwenkau,
 Leipzigerstrasse.
 10147. Alfred Stöckigt, Gärtnereibesitzer, Innitz bei
 Zwenkau.
 10154. Hugo Schmidt, Tischler, L.-Leutzsch, Quer-
 strasse 10, III.
 10157. Otto Bertschinger, Expedient, Leipzig, Rossplatz 12.
 10158. Gottl. Friedr. Pfannenberger, Barbier, Gross-
 deuben No. 2 B.
 10159. Ad. Paul Kuhfuss, Bahnbeamter, Grossstädteln.
 10161. Hermann Lehmann, Instrumentenmacher,
 L.-Connowitz, Stöckartstrasse 27.
 10162. Rich. Köhler, Tischler, L.-Connowitz, Pfeffinger-
 strasse 10, II.
 10163. Adolf Wenzel, Buchdrucker, L.-Connowitz,
 Leopoldstrasse 25.
 10164. Paul Schmidt, Kaufmann, L.-Connowitz,
 Biedermannstrasse 54.
 10180. R. Kurt Bach, Monteur, L.-Volkmarisdorf,
 Mariannenstrasse 107.
 10181. Walter Müller, Monteur L.-Schönefeld, Nacks
 Grundstück.
 10182. Wilhelm Hoffmann, Stempelschneider, Göhren bei
 Gaschwitz No. 41.
 10183. C. F. Ernst Bauer, Böttcher, Zwenkau, Markt 13.

10184. Robert Sauerstein, Böttcher, Zwenkau, Bahnhofstrasse 117.
 10189. Gustav Dittrich, Stempelschneider, L.-Lindenau, Wurznierstrasse 5, I.
 10190. Max Formansky, Musiker, L.-Lindenau, Apostelstrasse 1 b.
 10191. Max Falk, Bierverleger, Zwenkau, Leipzigerstrasse.
 10232. Kurt Starke, Kontorist, Leipzig, Inselstrasse 2, IV.
 10236. Otto Benndorf, Branereiarbeiter, Zwenkau, Berg 198.
 10239. Paul Gust. Schneider, Kaufmannslehrling, Leipzig, Colonnadenstr.
 10246. August Hofmann, Bierhändler, L.-Connewitz, Mittelstrasse 9.
 10247. Richard Putzenhardt, Holzhändler, L.-Lössnig, Raschwitzerstrasse 13.
 10253. Albert Mahlow, Schneidermeister, L.-Gohlis, Lindenthalerstrasse 15.
 10254. Karl Otto Tunger, Ratsregistrator, L.-Reudnitz, Bergstrasse 13.
 10259. Richard Keil, Gastwirt, Leipzig, Klostersgasse.
 10260. Walter Keudzorra, Ober-Inspektor, Leipzig, Promenadenstrasse 10.
 10263. Albert Taubert, Zimmermann, Grossstädteln, Hauptstrasse 34.
 10264. Wilh. Heinr. Schmidt, L.-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 11.
 10266. Franz Kühn, Motorfahrzeuge, Leipzig.
 10210. Paul Rosenkranz, L.-Connewitz, Eiskeller.
 10211. Max Geissler, Maurer, Machern.
 10212. Herm. Haekeschmidt, Handarbeiter, Machern.
 10213. Paul Lindner, Handarbeiter, Machern.
 10214. Alexander Genthe, Fleischer, Machern.
 10215. Hermann Zehring, Schweizer, Machern.
 10216. Fried. Albert Zehring, Ziegler, Machern.
 10217. Fried. Paul Zehring, Zimmermann, Machern.
 10218. Gottlieb Stucki, Oberschweizer, Machern.
 10219. Christian Stucki, Oberschweizer, Brandis No. 1 am Markt.
 10220. Ernst Hutmacher, Oberschweizer, Zeititz.
 10221. Otto Naundorf, Ziegler, Althenbach bei Wurzen No. 11.
 10281. Ernst Louis Börner, Glasermeister, L.-Gohlis, Untere Georgstr. 13.
 10283. Max Berger, Lehrer, Leipzig, Windmühlenstr. 32.
 10284. Alfred Händler, Gastwirt, Rötha, Obstweinschänke.

Bezirk Neustadt-Stolpen.

10104. Bruno Adolf Berger, Gutsbesitzer, Altendorf bei Schandau.
 10202. Gustav Werner, Fahrradhandlung, Neustadt, Dresdnerstrasse 24, I.
 10207. Richard Hippe, Gasthofsbesitzer, Sebnitz, Böhmischesstr.
 10208. Karl Robert Ellert, Fahrrad-Reparatur-Werkstatt, Sebnitz, Langestr. 62.
 10226. Carl Clemens Paschke, Gastwirt, Sebnitz, Bergstr.
 10227. Wilhelm Wiegand, Schlossermstr, Stolpen, Bischofswerdaerstr. 8.
 10228. Friedrich Heinze, Schlosser, Stolpen Bahnhofstrasse.
 10229. Edwin Böhme, Gastwirt, Stolpen, Schützenhaus.
 10230. Karl Friedrich Seifert, Maler, Stolpen, König Albertstrasse 66.
 10231. Heinrich Otto Wolf, Maler, Stolpen, Bischofswerdaerstrasse 176.
 10233. Georg Paul Schmidt, Gastwirt, Sebnitz, Schützenhaus.
 10234. Arno Alfred Schade, Uhrmacher, Sebnitz, Langestrasse.
 10267. Carl Köhler, Gasthof zum Hirsch, Neustadt, Markt

Bezirk Oberes-Vogtland.

10257. Max Glier, Adernfabr., Markneukirchen, Egerstrasse.
 10258. Walter Penzl, Gutsbesitzer, Schönwind bei Markneukirchen.

Bezirk Pirna.

10224. Arno Kretschmar, Gasthofsbesitzer, Kritschwitz Gasthof.

10240. Paul Sachse, Gasthofsbesitzer, Heidenau, Dresdenerstrasse.
 10241. August Frank, Glaswäscher, Pirna, Langestr. 28.

Bezirk Plauen i. V.

10262. Arno Rennert, Plauen-Haselbrunn, Augustusstr. 20
 10185. Paul Lindner, Kaufmann, Plauen i. V., Bahnhofstrasse 41, I.
 10193. Frä. Bertha Altnow, Plauen i. V. im Hotel Stadt Oelsnitz, Oelsnitzerstrasse.
 10167. Herm. Klyne, Zahnkünstler, Plauen i. V., Johannstrasse 1, I.

Bezirk Pleissental.

- 1526 Moritz Brauer, Werdau, Plauenschestrasse.
 2677. Carl Otto Schlegel, Fabrikant, Stenn.
 7060. Christian Sesselmann, Färbermeister, Werdau, Karlstrasse.
 10168. Max Steinbach, Bäcker, Fraureuth b. Werdau.
 10188. Iwan Wendel, Weber, Crimmitschau, Jacobsgasse 1.
 10200. Kurt Kadler, Schlosser, Werdau, Bismarckstr. 35.
 10201. Hugo Herold, Oberalbersdorf bei Werdau.
 10138. Friedrich Eckhardt, Rittergutspächter, Reuth bei Neumark.
 10249. Emil Wilde, Bildhauer, Chursdorf No. 30 d.
 10265. Paul Göpel, Walddorf bei Trünz g i.
 10270. Hugo Löffler, Wirtschaftsgehilfe, Kleinbernsdorf bei Werdau.
 10279. Richard Stark, Schlosser, Werdau, Ziegelstrasse.
 10285. Alfred Winkelmann, Langenbernsdorf.

Bezirk Rochlitz.

3383. Emil Schellenberg, Vorst. d. R.-C. „Adler“, Geringswalde.
 10122. Robert Schmidt, Gasthofsbesitzer, Ebersbach No. 56 bei Rochlitz.
 10123. Fried. Aug. Gottwald, Privatmann, Ebersbach No. 51.
 10149. Paul Schlenker, Schmied, Rochlitz, Kirchgasse 85.
 10205. Rudolf Köhler, Oekonom, Obergräfenhain bei Rochlitz.

Bezirk Wurzen-Grimma.

2656. Max Stephan, Restaurateur, Trebsen, Ratskeller.
 10135. Oscar Reiche, Heizer, Grimma, Burgberg.
 10136. Max Bräuer, Oekonom, Grossbardau b. Wurzen, Brühl.
 10137. Arno Lange, Oekonom, Grossbardau b. Wurzen, Brühl.
 10138. Edmund Rudolf, Oekonom, Grossbardau bei Wurzen, Brühl.
 10139. Ernst Stein, Steinbrecher, Grossbardau b. Wurzen,
 10140. Paul Kötz, Zimmermann, Grossbardau b. Wurzen, Brühl.
 10141. Guido Schlichter, Oekonom, Grossbardau bei Wurzen, Brühl, Angerstrasse.
 10142. Gustav Reiche, Walzenführer, Grimma, Burgberg.
 10153. Anton Sachs, Fahrradhr., Grimma.
 10121. Paul Berger, Teichverwalter, Mutschen, Schlosshäuser 134.
 10277. C. Anton Idler, Dahlen, Scheffelstr. 50.

Bezirk Zittau.

10130. Oscar Geissler, Ziegeldeckermeister, Oberseifersdorf, No. 36.
 10131. Gustav Schröter, Getreidehändler, Oberseifersdorf No. 61.
 10132. Emil Kriesing, Baumeister, Mitteloderwitz No. 29B.
 10165. Karl Simon, Buchhändler, Eckartsberg b. Zittau.
 10166. Ernst Nicolai, Kaufmann, Zittau, Bahnhofstr. 34.
 10179. Heinrich Czörnig, Stellmachermeister, Oberseifersdorf No. 15b.

- | | |
|--|---|
| <p>10186. Reinhold Schäfer, Produkthändler, Mitteloderwitz, Neusalzaerstrasse 71 p.
 10198. Ferd. Kaiser, Aufseher, Ostritz bei Zittau.
 10222. Rudolf Winkler, Schlosser, Grottau i. Böhm., Fabrikstrasse 21.
 10223. Herm. Winkler, Schlosser, Grottau i. Böhm., Fabrikstrasse 245.
 10237. Franz Sommer, Restaurateur, Grottau i. Böhm., Reichenbergerstrasse 400.
 10261. Oswald Zschuppe, Kaufmann, Oberoderwitz No. 257.</p> | <p>10282. Paul Alfred Wunderlich, Expedient, Zittau, Johannisstr. 3.</p> <p style="text-align: center;">Bezirk Zwickau.</p> <p>10125. Kurt Uhlemann, Kaufmann, Zwickau, Altenburgerstrasse
 10251. Ernst Lenke, Restaurateur, Kirchberg, Alte Zwickauerstrasse 121.</p> |
|--|---|

Die Werbetätigkeit der Mitglieder und der Erfolg.

Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahre blickt der Sächsische Radfahrer-Bund auf ein Jahr zurück, das an Erfolg nach Innen und Aussen alle seine Vorgänger weit in den Schatten stellt. Zu den zahlreichen Darbietungen des Bundes auf allen Gebieten des Sportes und der Wohlfahrts-Einrichtungen haben sich die Vorbereitungen zu neuen Gaben gesellt, und die Ausbreitung des Bundes ist in bisher noch nicht dagewesener Weise gewachsen. Ist dieser Erfolg nun auch in der Sache begründet, so wollen wir aber doch andererseits nicht das persönliche Verdienst hiervon verkennen. Dieses kommt in erster Linie unserem bewährten Bundeszahlmeister zu, der durch seine grossartige Kassenverwaltung und den kaufmännischen Zug auch in Erledigung der Bundesgeschäfte nicht nur den gegenwärtig so günstigen Stand der Bundeskasse herbeigeführt, sondern auch so manches Mitglied dem Bunde erhalten hat. Ihm verdanken wir auch unser numerisches Wachstum, denn von ihm aus ging der Plan einer Prämierung derjenigen Bundeskameraden, die im Geschäftsjahre 1904 am erfolgreichsten sein würden. In nachstehenden Tabellen sind nun die Namen derer verzeichnet, die im abgelaufenen Jahre dem Bunde neue Mitglieder zugeführt haben und dafür ausgezeichnet werden. Es erhalten:

die von den Stiftern ausgesetzten Preise die Herren:

- | | |
|--|---|
| <p>Oscar Wendrich, Dresden, Marienhofstrasse 70.
 Hermann Köhler, Leipzig, Bayerischestr. 53.
 Paul Hofmann, Ober-Planitz b. Zwickau.
 (Kaufmann, Hauptstrasse).</p> | <p>Paul Böhme, Chemnitz, Clausstr. 5, II.
 Julius Krämer, Glauchau, Gutenbergstr. 1.
 Eugen Münch, Ursprung bei Chemnitz, Flockenstr.</p> |
|--|---|

Die Herren G. Baumann, L.-Reudnitz, und Robert Weniger, Leipzig, scheiden als Preisträger nach den Bestimmungen der Stifter aus.

Es erhalten weiter Diplome die Herren

- | | |
|--|--|
| <p>Josef Kieslich, Kletten b. Grottau in Böhmen Nr. 50.
 Oswald Irmscher, Flöha i. S., König Albertstr. 68.
 August Fleischer, Zwickau i. S., Kornmarkt 7.
 Oscar Hentschel, Leuben b. Dresden, Kirchplatz.
 Robert Martin, Chemnitz, Wilhelmsplatz 11.
 Hermann Oehlert, Bösdorf a. Elster.
 August Tausche, Dresden, Blasewitzerstr. 28.
 Arthur Dietrich, Plauen i. V., Blücherstr. 27, II.
 Emil Götze, Colditz i. S. (Nicht Mitglied).
 Alfred Lindner, Zwenkau, Leipzigerstr. 164.
 Fritz Rübner, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55, I.
 Paul Mühlbach, Kamenz, Bautzenerstr.
 Adolf Pippig, Werdau, Garküche.
 Alexander Baasch, Plauen i. V., Morgenbergstr. 45, I.
 Eduard Kiessling, Königswalde b. Werdau.
 Arno Metsch, Schneidermstr, Borna (Leipzig).
 Reinhold Perlich, Zittau, Inn. Weberstr. 44.
 Hugo Menzel, Eppendorf i. S., Nr. 214.
 Willy Reinhardt, Glauchau, Nikolaistr. 16.
 Hermann Schönbach, Zittau, Weberstr. 22.</p> | <p>Albert Schmidt, Zwickau, Marienstr. 11.
 Otto Bedrich, Leipzig, Hohestr.
 Paul Claus, Leipzig, Katharinenstr.
 Paul Gruner, Fahrradhandlung, Gesau b. Glauchau, No. 16.
 Albert Haueis, Auerbach, Amtsstr. 1.
 Otto Grahl, Ober-Reichenbach b. Reichenbach i. V., Hauptstr. 109B.
 Ferdinand Naumann, Wittgensdorf b. Chemnitz.
 Franz Schlegel, Schiffchensticker, Ranspach b. Pausa.
 Otto Sehrig, Plauen i. V., Hofwiesenstr. 1.
 Otto Reichelt, Stuhlarbeiter, Steinpleis i. S.
 Paul Buder, Bautzen, Jägerstr. 12.
 Oscar Gebler, Plauen i. V., Langestr. 71, I.
 Curt Pilz, Gasthof zur Sonne, Sontheim bei Heilbronn, (Württemberg).
 B. Reichert, Leipzig, Sophienstr. 8.
 Max Stopf, Richzenhain b. Waldheim No. 31K.
 Ernst Schreiber, Maurer, Mülsen-St. Niclas, (Bez. Glauchau).
 G. Adolf Weissbach, Mitteloderwitz bei Zittau No. 72b.
 Emil Türk, Chemnitz, Dresdnerstr. 43.</p> |
|--|--|

Mit Ehrennadeln werden ferner ausgezeichnet die Herren

- | | |
|--|---|
| <p>Max Busch, Zigarrenfabrikant, Eppendorf i. S.
 F. G. Baumann, Zittau, Weststr. 26.
 Karl Crasser, Zwickau, Marienstr. 20.
 Richard Fuchs, Bautzen, Gerberstr. 1.
 Oskar Fischer, Schornsteinfegermstr., Radedeul b. Dresden.
 Goethestr.
 Heinrich Gitte, Wurzen, Bahnhofstr. 13.
 Gustav Hofmann, Plauen i. V., Dittestr. 55, III.
 Otto Becker, Gasthofsbesitzer, Gross-Dalzig, No. 32.</p> | <p>Ernst Hofmann, Frankenberg i. S., Gartenstr. 46.
 (Hat sich abgemeldet.)
 August Jacob, Rochlitz, Lindenplatz 367.
 Richard Krug, Ramsdorf bei Lucka, S.-A., No. 94.
 Alfred Müller, Expedient, Althen bei Borsdorf.
 Herm. Markus, Maurerpolier, Seifersdorf bei Leisnig.
 Bruno Mergner, Bischofswerda, Belmsdorferstr.
 Osw. Otto, Crimmitschau i. S., Zwickauerstr. 81.
 Max Riessland, Leuben bei Dresden, Pirnaischestr. 21.</p> |
|--|---|

Adolf Schön, Werdau i. S., Reichenbacherstr.
 August Stendtner, Dampfsägewerk, Olbersdorf bei Zittau.
 Paul Ulbrich, Handschuhfabrikant, Röhrsdorf b. Chemnitz.
 Emil Wolf, L.-Gohlis, Mittelstr. 8.

Arthur Wilhelm, Landwirt, Althen bei Borsdorf.
 Julius Engemann, Leipzig, Kohlgartenstr. 54.
 Julius Uhlemann, Dresden-Pieschen, Bürgerstr. 26, 1.

Eine ehrende Anerkennung endlich wird den Herren:

Carl Kassler, Leipzig.
 Gustav Becher, Hartenstein.
 Paul Dix, Chursdorf.
 A. Erler, Dresden.
 Ernst Junghahn, Reichenbach.
 O. Junge, Dresden.
 O. Kummer, Singwitz.
 Robert Krauss, Plauen.
 Theodor Müller, Scheibe (N.-L.)
 Oswald Mai, Colditz.
 Max Neustadt, Jonsdorf b. Zittau.
 Sal. Oettel, Glauchau.
 Emil Schenker, Reuth b. Neumark.
 Albin Schlegel, Leuben b. Dresden.
 Dr. Schönherr, Leipzig.
 Alexander Schmidt, Plauen i. V.
 Paul Thurm, Reuth.
 Johann Witek, Bautzen.
 Herm. Hanke, Gross-Schönau.
 Rich. Hofmann, Reichenbach.
 August Illing, Hohndorf.
 F. W. König, Geithain.
 August Liepelt, Jonsdorf.
 Paul Luckner, Ruppertsgrün.
 M. Martin, Schönfels.
 Ernst Münch, Dresden.
 Robert Müller, L.-Reudnitz.
 Heinrich Padtberg, Dresden.
 A. Petersohn, Plauen i. V.
 Franz Reichert, Leipzig.
 Hein. Rathner, Leipzig.
 Rich. Schwerdtner, Glauchau.
 Gust. Tischendorf, Leisnig.
 Max Wagner, Langenbernsdorf.
 Carl Weischner, Stollberg.
 Adolf Zimmermann, Wildenfels.
 Walter Brause, Oetzsch.
 Werner Borrmann, Chemnitz.
 Gust. Buchmayer, Zittau.
 Moritz Böttger, Leisnig.
 Jos. Engelmann, Zittau.
 Kurt Edelmann, Grünbach i. V.
 Emil Franke, Glauchau.
 Louis Gehrig, Leipzig.
 P. Grüllich, Zittau.
 Alfred, Grössler, Reichenbach.
 H. Greulich, Dresden-Prohlis.
 P. Harnapp, Grubschütz.
 Hugo Hiller, Thräna.
 Bruno Hoffmann, Waldheim.
 Gustav Heusch, Leipzig.
 Ernst Koban, Malschwitz.
 K. Losch, Zittau.
 Lenzner, Oetzsch.
 H. Lippert, L.-Reudnitz.
 Alfred Lüttge, Dresden.
 E. Lehmann, Markneukirchen.
 Rob. Möckel, Zwickau.
 K. Müller, Frohburg.
 Osw. Möckel, Ober-Planitz.

E. R. Naumann, Mittelbach.
 Max Oeser, Zwickau.
 Osc. Perlich, Zittau.
 H. Pippig, Werdau (abg.)
 Herm. Richter, Lucka S.-A.
 Otto Riedel, Zwickau.
 Paul Salzmann, Leipzig.
 M. Schneider, Leipzig.
 Mag. Streul, Podelwitz.
 R. Seyffarth, Leipzig.
 Bruno Uhlig, Sebnitz.
 W. Uthardt, Leisnig.
 K. Weidemann, Grossröhrsdorf.
 M. Wittig, Pausa.
 Clemens Wiegand, Sebnitz.
 W. Zschernig, L.-Connewitz.
 Benak, Kamenz.
 Fr. Barth, Hohnstein (Sächs.
 Schweiz.)
 H. Barth, Crimmitschau
 Jos. Böhm, Plauen.
 Hans Bauer, Leipzig.
 R. Bley, Dresden.
 Ernst Böhme, Gross-Dubran.
 Max Benndorf, Leipzig.
 P. Böttner, Leipzig.
 W. Böhme, Lobstädt.
 H. Backofen, Leipzig.
 M. Becher, Schwarzenberg.
 M. Bott, Markneukirchen.
 Ernst Brückner, Oetzsch.
 Oscar Büttner, Plauen.
 Ernst Döbick, Dresden.
 August Dehne, Zittau
 P. Dutschke, Bautzen,
 M. Engelhart, Plauen.
 Otto Engelmann, Lucka.
 Alfred Fuder, Chemnitz.
 E. Finsterbusch, Niederlungwitz.
 Otto Göpfert, Leipzig.
 W. Gräfe, Wernesgrün,
 B. Gerber, Klix.
 P. Herold, Zittau.
 Ernst Hirte, Eppendorf.
 Ed. Höpfner, Markneukirchen.
 Franz Hübbe, Borna.
 Gust. Hantzsch, Neustadt.
 Ed. Hampel, Bautzen.
 Gust. Hempel, Plauen.
 M. Israel, Böhlitz-Ehrenberg.
 M. Irmer, Dresden.
 Paul Kästner, Taucha.
 R. Kompisch, L.-Gohlis.
 O. Knäbchen, Dresden.
 Gustav Kern, Zittau.
 Arno Keller, Ober-Planitz.
 Gustav Kittler, Taucha.
 Rob. Krödel, Hain.
 Geschw. Kieschnick, Bautzen.
 M. Knoll, Frankenberg.

Rob. Kupfer, Frohburg.
 Otto Lüpfer, Rochlitz.
 Joh. Lorenz, Steinpleis.
 O. Löffler, Dresden.
 R. Loth: Dobitschen.
 P. Lehmann, Bautzen.
 M. Laussmann, Leipzig.
 Cl. Lehmann, Werdau.
 P. Müller.
 Paul Mulke, Bautzen.
 Fr. Malz, Plauen.
 C. Micklisch, Hirschfelde.
 Jos. Pietschmann, Zittau.
 Max Pfaff, Zwickau.
 L. Peuckert, Zittau.
 E. Preussner, Leipzig.
 Max Pagel, Leipzig.
 H. Puchta, Plauen
 E. Quosdorf, Leuben.
 H. Rosch, Borna.
 Reuther, Zwickau.
 Radf.-Ver. Augustusburg.
 E. Reussner, Pausa
 E. Richter, Zittau.
 A. Rämisch, Bautzen.
 Rob. Schneider, Zwickau.
 Will. Stockhaus, Plauen.
 C. Seidler, Plauen.
 M. Simon, Plauen.
 O. Schreiber, Rochlitz.
 P. Schöne, Hartenstein.
 H. Schmidt, Zittau.
 R. Schmidt, Neugersdorf.
 G. Schneider, Chemnitz.
 Ew. Stein, Glauchau.
 Arth. Stichel, Oetzsch.
 Otto Steinbach, Bernsdorf.
 Max Seidel, Glauchau.
 Rich. Spörl, Plauen.
 P. Seidel, Zwickau.
 H. Schindler, Olbersdorf.
 O. Schmidt, Wiesa.
 G. Thost, Dresden.
 A. Teich, Behnsdorf.
 Karl Tirscheck, Dresden.
 H. Timmler, Zwickau.
 A. Thust, Rochlitz.
 L. Unger, Dresden,
 Arno Ulbricht, Olbernhau.
 Carl Weisshaar, Leisnig.
 E. Weydner, Wurzen.
 Horst Wolff, Leipzig.
 C. Wald, L.-Lindenau.
 Arno Dietrich, L.-Gohlis.
 R. Schumann, Mügeln.
 Paul Oertel, Güldengossa.
 Carl Wagner, Dresden.
 Karl Otto, L.-Plagwitz.
 Otto Schröder, Leisnig.
 Wilh. Wiederroth, L.-Anger.

Werte Bundeskameraden!

Zum Bezirksvertretertag sollen die Preise für meistgeworbene Mitglieder verteilt werden und würde es uns eine besondere Freude bereiten, wenn die vorstehend genannten Herren alle persönlich nach Leipzig kommen würden, um ihre wohlverdienten Preise selbst in Empfang zu nehmen und gleichzeitig dem Bezirksvertretertag mit beizuwohnen, um daraus neuen Mut zu weiterer Werbetätigkeit mit nach Hause zu nehmen.

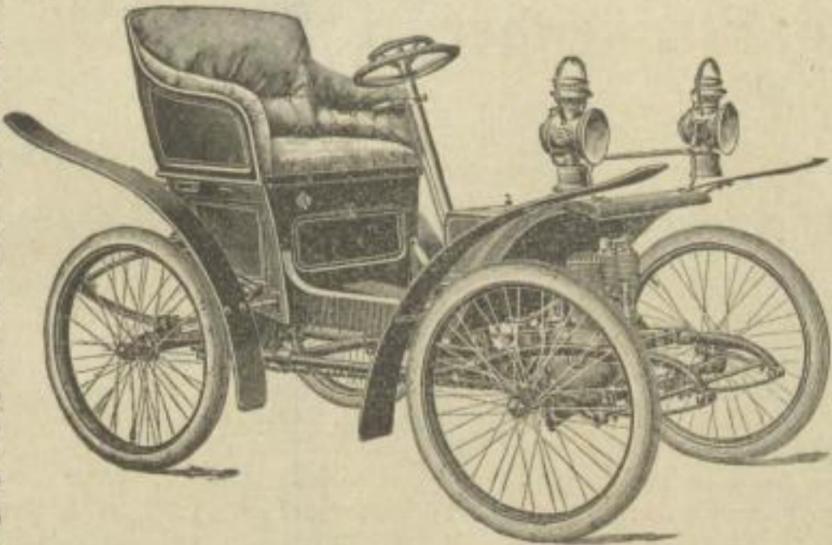
In der angenehmen Hoffnung, auf dem Bezirksvertretertag Alle hier begrüßen zu können,
 zeichnet mit sportlichem Gruss

Wilhelm Vogt, Bundeszahlmeister.

Niemand versäume die
neuesten Modelle
 der
Rex-Simplex-Fahrzeuge
 auf der
Leipziger Automobil-Ausstellung, Stand No. 150
 zu besichtigen.
 Deutsche Automobil-Industrie
Hering & Richard
Ronneburg S.-A.

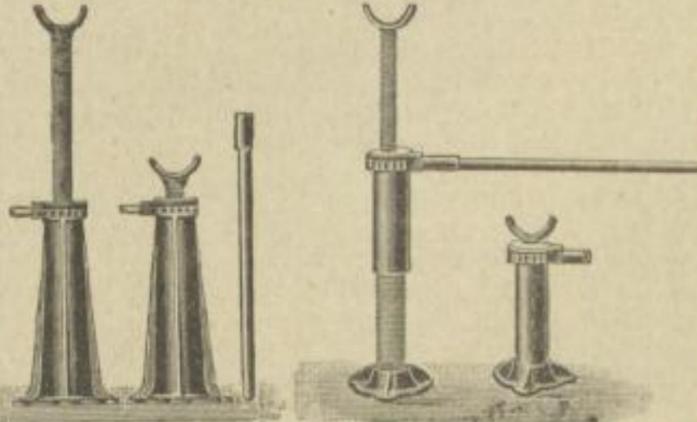


„Piccolo“



**Kleiner und billigster Motorwagen
 der Gegenwart**
 — für 1 bis 2 Personen. —
 5 HP Zweizylindermotor. 2 Uebersetzungen.
Dauerhafteste Ausführung.
 — Für Aerzte, Geschäftsleute und Private. —
A. Ruppe & Sohn, Apolda
 Abt.: Motore und Motorfahrzeuge.
 Tüchtige Vertreter an allen Orten gesucht.
 Zur Messe in Leipzig, Krystall-Palast, Stand 210/212

Hermann Schroer
 Patentwindenfabrik
Mannheim.



Automobilwagenheber.
 Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.
Prospekte und Referenzen
 gratis und franko.
 Automobil-Ausstellung Leipzig Krystall-Palast Stand 233.

**Vorsteckwagen, Seitenwagen,
 Transport-Dreiräder**
 für alle Branchen passend fabrizieren preiswert
Anhaltische Fahrzeug-Werkstätte
Stand 192.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Berichtigung.

Wanderfahrt nach Borna am 7. August 1904 betreffend. Die gefahrenen Zeiten der Herren Arthur Lindner und A. Becher, Kotzschbar, konnten wegen Verlust der Kontrollkarte nicht angegeben werden.

Die gefahrenen 18,6 Klm. sind vom Sp.-A. anerkannt worden.

Robert Weniger,

Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

Preiswanderfahrt nach Eppendorf i. S.

am 14. August 1904.

Lfd. No.	Start-No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit			Bemerkungen od. Unterschrift
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	km	
1		A. Stark	Werdau	5	45	11	30	5	45		
2		O. Schernek	Leipzig	4	25	12	50	8	25		
3		C. Hönig	"	2	—	12	—	10	—		
4		P. Salzmann.	"	2	—	12	—	10	—		
5		F. W. König	Geithain	5	15	12	—	6	45		

7. Preiswanderfahrt nach Frankenberg i. S.

am 14. August 1904.

		Alfr. Lindner		Zwenkau		4		45		10		—		5		15		73,3	
--	--	---------------	--	---------	--	---	--	----	--	----	--	---	--	---	--	----	--	------	--

8. Preiswanderfahrt nach Grimma

am 4. September 1904.

1		F. W. König	Geithain	8	—	2	05	6	05	33,4	4 Stunden bei seinem Sohne in Grethen verweilt.
2		Arth. Lindner	Zwenkau	2	—	4	10	2	10	51,8	
3		Alfr. Dressler	L.-Lindenau	12	20	2	05	1	45	30,3	
4		Osk. Scherneck	L.-Gohlis	1	50	3	30	1	40	30,3	
5		Arth. Stark	Werdau	8	—	1	45	5	45	85,6	
6		Ad. Pippig	"	—	—	—	—	—	—	—	
7		Br. Pippig	"	—	—	—	—	—	—	—	
8		Fritz Seifert	Leipzig	2	30	4	—	1	30	30,3	
9		E. Kalepp	"	9	20	10	25	1	05	30,3	
10		A. Bechert	Zwenkau	—	—	—	—	—	—	—	
11		C. Hönig	Leipzig	4	30	6	15	1	45	30,3	

Wanderfahrt nach Rosswein

am 2. Oktober 1904.

Lfd. No.	Start-No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit			Bemerkungen od. Unterschrift
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	km	
1		E. Kalepp	Leipzig	7	—	12	—	5	—	81,7	
2		C. Hönig	"	7	—	12	—	5	—	81,7	
3		Fr. Seifert	Leipzig-Gohlis	8	—	1	15	5	15	84,7	
4		A. Wobst	Frohburg	9	15	1	10	3	55	57,3	
5		K. Göhler	"	9	15	1	10	3	55	57,3	
6		P. Thurm	Reuth	7	30	3	15	7	45	91	

Wanderfahrt nach Sebnitz

am 2. Oktober 1904.

1		F. W. König	Geithain	8	—	11	50	14	35	142,1	Gefahren am 1 u. 2. Oktober
2		E. Quosdorf	Dresden	1	15	4	—	2	45	47,0	

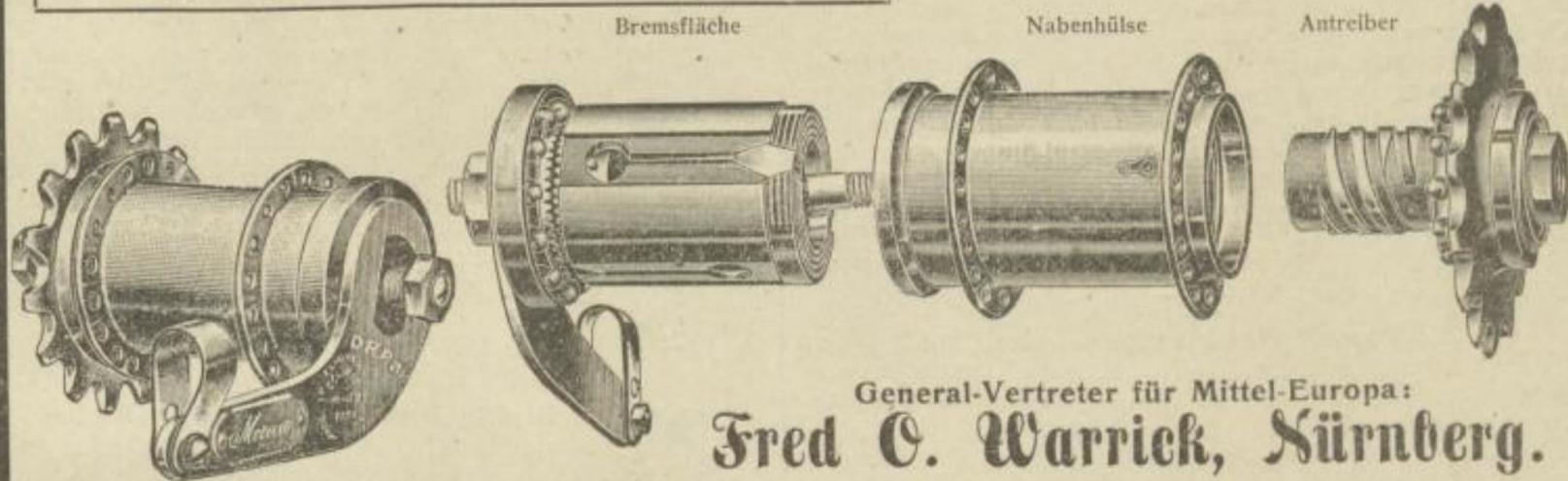
Allerneuester Fortschritt der Konstruktion der

„Morrow“ Freilaufnabe

mit Ringgriffe u. Keilringe

welche nicht mehr durch Stifte, sondern mittels eines massiven Ringes festgehalten werden, so dass ein Reparatur-Bedürfnis vor 2jährigem Gebrauche nicht stattfinden kann.

Für die „Morrownabe“ wird nach wie vor eine einjährige unbedingte Garantie geleistet.



Bremsfläche

Nabenhülse

Antreiber

General-Vertreter für Mittel-Europa:
Fred C. Warrick, Nürnberg.

Mlöve = Motorräder Fahrräder

sind unübertroffen!

Thür. Maschinen- und Fahrradfabrik **Walter & Co.**

G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.



Bundesmützen à Mk. 2.25
Herren-Garderobe nach Mass
Spezialität: Radfahrer-Anzüge

empfiehlt
Rich. Voigt, Leipzig, Promenadenstr. 11, pt.



Kein Fahrrad oder
Motorrad mehr

ohne federnde Handgriffe

an den Lenkstangen (Syst. Dr. Thierfelder) flüchtig empfohlen! Keine Ermüdung, selbst bei längsten Touren! An jedem Rade anzubringen. Beim Selbstfahrer-Kommando der Verkehrstruppen im Gebrauch! Herr Dr. Schulz, Gleichermiesen schreibt: „Ihre federnden Lenkstangen-griffe sind eine Erlösung.“ Prosp. grat.

Alleiniger Fabrikant:

H. W. Hellmann,
Maschinen- und Apparatebau,
Berlin SW., Neuenburge str. 31.
Telegramm-Adresse: Hermined-Berlin.



Federnder Sicherheitsgriff für Motorräder.
System Dr. med. Thierfelder.

Federnder Handgriff für Fahrräder u. Motor-
räder. D. R. P. No. 150513.

Achtung Radler!
Unlauterer Wettbewerb wird bestraft!

Ich verschenke Fahrräder!

weil ich Insertionskosten und überhaupt hohe Reklamekosten sparen, aber trotzdem meine Waren schnell bekannt machen will.

Bedingungen (kein Gutschein) Prospekt und Hauptkatalog sende sofort nach Erhalt einer Postkarte gratis und franko.

Fahrrad-Bestand- und Zubehörteile
in enormer Auswahl nur erstklassiger Fabrikate
lieferne gegen Einsendung dieses Inserates
zu Händlerpreisen an Private!

Leipziger Fahrrad-Kaus, Franz Beyer,
Leipzig 85.

Seb. Bachstr. 39/41, Kochstr. 7, Dresdenerstr. 9.
Engros-Lager und Versand nur:
Seb. Bachstr. 39/41. — Telephon No. 8633.
Damen- und Herren-Räder, sowie Motorsitzer werden
verliehen.

Leipziger Fahrradmesse St. 109 u. 109a, Rowald u. St. 166, Schwenke-

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Bezirk Bautzen.

R.-C. „Rapid“ Bautzen. Klublokal Hotel „Alberthof“. Mittwoch, den 2. November, Jahreshauptversammlung. Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht. Anträge zu dieser Versammlung sind schriftlich 8 Tage vorher beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Jeder Antrag muss von wenigstens 3 Mitgliedern unterzeichnet sein.

All Heil! R. Frenzel, 1. Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Achtung Bundesmitglieder vom Bezirk Chemnitz. Da die letzte Versammlung in Röhrsdorf ausfiel, werden alle Bezirksmitglieder aufgefordert, zu der am 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr stattfindenden ausserordentlichen Versammlung bestimmt zu erscheinen. (Bundeshotel „Stadt Wien“ Klosterstrasse.) Speziell von auswärts wird sehr starke Beteiligung erwartet, indem es die letzte vor dem Bezirksvertretertag in Leipzig ist und infolgedessen sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, u. a. Festsetzung der Jahreshauptversammlung. Bei ungünstiger Witterung werden die Auswärtswohnenden mit der Bahn erwartet.

Mit sportlichem „All Heil“
Paul Böhme, 2. Bezirks-Vertreter.

R.-C. „Pedal“ Neukirchen. Am Sonntag, den 18. September, hielt der R.-C. „Pedal“ Neukirchen sein diesjähriges Herbstrennen auf dem Sportplatz daselbst ab, wo unter anderem auch die Bahnmeisterschaft des Sportplatzes Neukirchen über 35 km (204 Runden) ausgefahren wurde. Ausser diesem fanden noch ein 10 km Halbdauerfahren (58 Runden), ein Vorgabefahren auf untergesetzten Rädern über 1020 m (6 Runden), ein Hauptfahren auf untergesetzten Rädern über 1020 m (6 Runden), sowie zuletzt ein Dauerlauf über 2040 m (12 Runden) statt. Prämiert wurden folgende Fahrer. Bahnmeisterschaft über 35 km (204 Runden): 1. Otto Lämmel-Kappel 1 Std. 2 Min. $\frac{3}{5}$ Sek., 2. Josef Spring-Altendorf, gestürzt, jedoch weitergefahren, 3. Paul Böhme-Chemnitz, gestürzt, jedoch weitergefahren, 4. Max Ebert-Neukirchen. Den Führungspreis erhielt Otto Lämmel mit 58 Runden. 10 km Halbdauerfahren: 1. Grüner-Mittelbach 18 Min. 36 $\frac{3}{5}$ Sek. 2. Klotz-Alchemnitz, 3. Püschmann-Neukirchen, 4. Scheffler-Mittelbach. Vorgabefahren: 1. R. Müller-Neukirchen, 2. M. Epperlein-Neukirchen, 3. M. Menzel-Neukirchen. Dauerlauf: 1. Richter, 2. Rupt, 3. Fiedler, sämtlich aus Neukirchen. Nach dem Rennen fand im Vereinslokal die Preisverteilung statt.

Mit sportlichen „All Heil“
Schlegel, 1. Vorsitzender.

Bezirk Dresden.

Bundes-Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt 8. **Bezirksversammlung vom 29. September 1904.** Nach Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den 2. Vorsitzenden Herrn H. Kleeberg, erfolgte Verlesung des Berichts letzter Versammlung, welcher nach einigen kleinen Aenderungen, genehmigt wurde. Die Neuwahl des 1. Bezirksvorsitzenden wurde als nicht mehr nötig, aufgehoben, da bereits am 11. Dezember 1904 nachm. 3 Uhr die **Jahreshauptversammlung** stattfindet, mit den dazu gehörigen Neuwahlen. Wie allen Mitgliedern bereits bekannt sein dürfte, hatte Uhlemann in der Monats-sitzung vom 25. August sein Amt als 1. Vorsitzender niedergelegt. Unter Eingänge sind die Einladungen eingegangen und bittet Herr Kleeberg um recht rege Beteiligung.

Herr Sturm gab Abrechnung vom Sommerfest, was mit einem Ueberschuss von 71 Mark abschloss, die Herren Münch, Dr. Junge nahmen die erforderliche Revision der Belege vor.

Zu Punkt IV. Bezirks-Vertretertag betreffend, wurde beschlossen, dass sämtliche zum Bundesfeste für Plauen festgesetzten Anträge, welche aber nicht erledigt wurden, nochmals eingebracht werden und erklärte Herr Uhlemann, dass dieses bereits vorschriftsmässig geschehen sei.

Punkt V. Verschiedenes wurde beschlossen, alle zum Bezirk gehörigen Vereine zu ersuchen, ein Bundesmitglied zu stellen, welches mit Vorschlägen seines Vereins zur Wahl der neuen Bezirks-Vorstandsschaft an der Jahreshauptversammlung zu bringen hat. Auch die Einzelfahrer werden gebeten, einen diesbez. Herrn zu stellen, um auch Ihre Wünsche berücksichtigt zu finden.

Hans Kleeberg, 2. Vors.
Oskar Wendrich, 1. Schriftf.

R.-C. „Albatros“ Dresden 1899. Klubheim, „Saxonia-Ballsäle“, Alaunstr. 28. Jeden Dienstag abends 9 Uhr Versammlung, nach dieser gemütliches Beisammensein. — Ergebnisse des am 25. September stattgefundenen 25 km-Rennens auf der Strecke Dresden-Königsbrück: 1. Paul Rother, 53 Min. 32 Sek., 2. Paul Enters, 55 Min. 29 Sek., 3. Max Döbick, 55 Min. 31 Sek. Resultat der Schnitzeljagd, welche auf dem Reviere Klotzsche, Weixdorf, Rähnitz abgehalten wurde: 1. Preis P. Enters, 2. u. 3. Preis der Fuchs, Ernst Döbick.

Ernst Döbick, Vorsitzender.
Paul Rother, Schriftführer.



R.-Cl. „Habicht“ Dresden-A. Bundesverein, Ostbahnstrasse 8. Monatsversammlung vom 6. September 1904. Da Herr B. Seiler sein Amt als Kassierer niedergelegt hat, macht sich die Wahl eines neuen Kassierers notwendig und wird hierzu Herr E. Münch einstimmig gewählt. Herr Loubal wurde in den Klub aufgenommen. Bei dem am 14. August ausgefahrenen 25 km-Rennen erhielt Herr Ufert den 1., Herr Kolomak den 2. und Herr Knappe den 3. Preis. Herr Fleischmann wurde mit dem von Herrn Löffler gestifteten Trostpreis bedacht.

Herm. Böhm, Vorsitzender.
O. Wendrich, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Nächste **Bezirksversammlung** Sonntag, den 13. November, nachmittags 5 Uhr im Bundesgasthof „Weisser Adler“ Gesau. All Heil! Emil Opitz, beauftr. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Bezirks-Hauptversammlung Freitag, den 5. November, abends 9 Uhr im Sieben-Männerhaus. Erscheinen aller Bezirkskameraden unbedingt Pflicht.

Wir weisen hiermit nochmals auf unser am Sonnabend, den 29. Oktober, im Hotel „Stadt Nürnberg“ stattfindendes **13. Bezirks-Stiftungsfest** hin und bitten die Bezirkskameraden zu demselben alle Mann für Mann zu erscheinen und in ihren Freundeskreisen recht Propaganda dafür machen zu wollen, wir können ihnen schon im Voraus einen genussreichen Abend zusichern.

Bernhard Böhm, 1. Bezirks-Vertreter.
Hans Bauer, 1. Bezirks-Schriftführer.

Fahrausschuss d. Bezirk Leipzig d. S. R.-B.

Zuschriften sind an P. Claus, Hainstrasse 25, I, zu richten. Telefon 7654. — Morgen Sonntag, Ausflug nach Grossstädteln zum Besuche des Vereins „Bundesstern!“ Wer nicht um 3 Uhr nachm. am Start (Panorama) sein kann,

Die enorme
Nachfrage

nach
B. W. E. Naben
B. Ketten

spricht für die
hervorragende Ausführung
unserer Erzeugnisse.

Brandenburgia, A.-G.
Brandenburg a. H.

Zur Fahrradmesse in Leipzig
vom 15.—23 Oktober 1904.
Stand 10.

Gummibälle

für
Cornets resp. Huppen

allerbilligst bei

Josef Bárdi

Fahrrad- und Nähmaschinenteile
en gros

Budapest

VI. Csjar-utcza 10.

Lieferant der grössten Cornetfabriken
des Continents.

Fahrradmesse Leipzig,
Krystall-Palast, Stand 69.



Auch die
Renn-Saison 1904

sieht wiederum

Corona an der Spitze.

Robl drückt am 18. September 1904 in
Leipzig den

Weltrekord über 500 Meter
auf 19³/₅ Sek.; das bedeutet eine Durchschnitts-
geschwindigkeit von nahezu **92 km per Std.**

Die sonstigen, von Robl in der Renn-
saison 1904 auf **Corona** gewonnenen
hervorragendsten Rennen sind folgende:

- | | |
|--|--------------|
| Friedenau, den 1. Mai 1904. | |
| Grosses Goldenes Rad von Friedenau (100 km) | Robl Erster |
| Köln, den 8. Mai 1904. | |
| 20 km-Rennen | Robl Erster. |
| Friedenau, den 17. Mai 1904. | |
| Stunden-Match Robl-Demke | Robl Erster. |
| Dresden, den 12. Juni 1904. | |
| Grosses Dauerfahren in 3 Läufen | Robl Erster. |
| Friedenau, den 19. Juni 1904. | |
| 50 km-Rennen | Robl Erster. |
| Friedenau, den 3. Juli 1904. | |
| Goldenes Motorrad von Berlin (100 km) | Robl Erster. |
| Leipzig, den 24. Juli 1904. | |
| Match Robl-Dickentmann | Robl Erster. |
| Magdeburg, den 7. August 1904. | |
| Grosser Preis von Magdeburg (100 km) | Robl Erster. |
| Plauen, 14. August 1904. | |
| Grosser Preis der Stadt Plauen (100 km) | Robl Erster. |
| Friedenau, den 21. August 1904. | |
| Grosser Preis von Berlin (100 km) | Robl Erster. |
| Plauen, den 2. September 1904. | |
| 2 Stunden-Rennen | Robl Erster. |
| Leipzig, den 18. September 1904. | |
| 100 km-Meisterschaft von Europa | Robl Erster. |
| Erfurt, den 25. September 1904. | |
| 25 km Dauerfahren und grosser Steherpreis
von Thüringen | Robl Erster. |

Das schnellste und beste Rad ist und bleibt

CORONA.

wolle die Bahn benutzen, für wenige Pfennige ab Bayrischen Bahnhof erreichbar. Wolle ein Jeder bestimmt erscheinen, da die Grossstädtelner Festlichkeit nur aus Anlass unseres Besuches stattfindet!

Das Resultat unserer bekannten Fernfahrt „Rund um Leipzig“, die ersten 10 Sieger betreffend, wurde in letzter Nummer bekannt gegeben, die nachfolgenden Herren kamen in der vorgeschriebenen Maximalzeit ein und werden prämiert:

	Zeit	Stund.	Min.	Sek.
Zschernig, Connewitz	6		31	1
Israel, Burghausen	6		35	40
Warnstorff, Leipzig	6		38	—
Stockmann, Leipzig	6		44	—
Baier, Leipzig	6		44	31
Thierbach, Liebertwolkwitz	6		45	55
Friedrich, Schleussig	6		46	53
Probst, Leipzig	6		54	37
Schmidt, Leutsch	7		7	30
Kalepp, Leipzig	7		8	31
Hoffmann, Göhren	7		12	1
Friedrich, Kotschbar	7		17	55
Dittrich, Reudnitz	7		18	55
Werner, Lindenau	7		24	10
Schwarze, Leipzig	7		24	29
Gesell, Sellahausen	7		27	50
Formanowsky, Lindenau	7		30	20
Schernick, Eutritzsch	7		34	5
Müller, Schönefeld	7		39	18
Risch, Ammelsheim	7		39	55
Schanze, Volkmarisdorf	7		44	4
Metzner, Volkmarisdorf	7		47	31
Seifert, (Fritz) Gohlis	7		49	10
Kreuzkamm, (Karl) Leipzig	7		49	20
Kunz, Reudnitz	7		50	9
Kreuzkamm, (Oskar) Leipzig	7		53	45
Bobach, Grossstädeln-Leipzig	8		4	1

Preisverteilung am Stiftungsfest — 29. Oktober 1904 im Hotel Stadt Nürnberg. — Raumangel halber weiterer Bericht in kommender Nummer.

„All Heil!“ Paul Claus, z. Z. 1. Fahrwart.



R.-V. „Teutonia“ Leipzig 1899.

Verkehrslokal: „Schützenhaus“, Leipz.-Sellahausen. Jeden Dienstag Sitzung. Unsere, bei schönstem Wetter am 25. September in Weissenfels stattgefundenen Rennen ergaben folgende Resultate: Erstfahren 3 Runden:

1. Kurt Zehe, 2. K. Kreuzkamm, 3. O. Kreuzkamm. Meisterschaft 15 Runden: 1. Paul Schneider 8 Min. 32 Sek., 2. H. Pöhnitsch, 3. P. Winkler. 1. Hauptfahren 3 Runden: 1. P. Schneider, 2. P. Winkler, 3. H. Pöhnitsch. 2. Hauptfahren, 3 Runden: 1. W. Gesell, 2. K. Kreuzkamm, 3. K. Ochernal. Vorgabefahren: 1. P. Winkler, 2. H. Pöhnitsch, 3. P. Schneider. Trostfahren: 1. A. Frenzel, 2. P. Müller, 3. Kurt Zehe, 4. G. Frenzel. Für die kräftige Unterstützung seitens des R.-V. „Nordstern“ sagen den Herren unsern ganz verbindlichsten Dank, ganz besondern Dank Vater Gehrig. Unser Rekrutenabschied war sehr gut besucht, wieder waren es die Herren des „Nordstern“, welche vertreten waren. Von nächstem Dienstag an Reigenübungen, alle Mitglieder recht pünktlich erscheinen.

Mit sportlichem „All Heil!“ Robert Müller, 1. Vorsitzender.

Der **R.-V. „Bundesstern“ Grossstädteln**, welcher am 23. Oktober 1904 im Feldschloss zu Grossstädteln sein erstes Herbst-Vergnügen, verbunden mit Ball und Reigenfahren abhält, ladet hiermit nochmals die geehrten Bundes- und Sportkameraden, sowie Vereine und Gäste freundlichst ein.

Mit sportlichem „All Heil!“ Franz Graf, Vorsitzender.

R.-C. „Lyra“ Liebertwolkwitz. Vereinslokal: Restaurant Rathaus. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Hauptversammlung am 1. Oktober 1904. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes: Vorsitzender Ernst Brückner Schriftführer Hermann Leine, Kassierer Otto Göldner Saalfahrtwart Karl Göldner, Rennfahrtwart Paul Göldner Zeugwart Arnolf Richter, Sanitäter Franz Langhammer Sämtliche Herren nahmen die Wahl an.

Mit sportlichen „All Heil!“ Heinrich Mertke, Schriftführer.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Sonntag, den 23. Oktober, nachmittags 3 Uhr, **Bezirksversammlung** im Ratskeller zu Colditz. Carl Weigshaar, Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Oberes Vogtland.

Bezirksversammlung am 28. September in Voigts Restaurant Markneukirchen. Der Bezirksvorsteher, Herr Edmund Lehmann, teilt mit, dass vom Bundesvorstand zwei Diplome zur Ueberreichung an die R.-V. „Frisch Auf“ und Männer-Klub „Germania“ an ihn eingegangen sind. Das diesjährige Bezirksfest fällt aus, dafür soll das kommende 10jährige Bezirksfest prunkvoller veranstaltet werden. Dabei sollen diejenigen Bezirksmitglieder, welche dem Bund ununterbrochen 10 Jahre angehören, mit einem Diplom oder sonstigen Geschenk bedacht werden. Ferner wurde der Wunsch ausgesprochen, einen Familienabend zu veranstalten, welchem beigestimmt wurde. Der Tag zur Abhaltung desselben soll in einer späteren Versammlung bestimmt werden.

Edm. Lehmann, Bezirks-Vorsteher. Rudolf Jahn, Bezirks-Schriftführer.

Der
Sächsische Radfahrer-Bund
ist das Muster eines Landesverbandes.
(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).

Bezirk Pleissental.

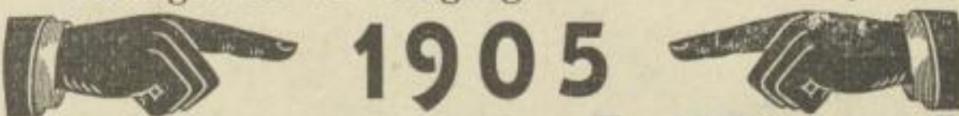
Die für den 9. Oktober anberaumt gewesenen Rennen finden am Sonntag, den 23. Oktober statt. Die Herren vom Rennkomitee bitte pünktlich zur Stelle zu sein.
„Heil.“ Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Sonntag, den 23. Oktober, nachm. 5 h **Bezirksversammlung** im Restaurant „Stadt Dresden“ (B.-R.) Reichenbach, Zwickauer-Strasse. Hierzu werden sämtliche Kameraden höflich eingeladen. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet Ernst Junghahn, Bezirks-Vertreter.



Verlangen Sie vor Tätigung ihres Abschlusses pro

 **1905** 
Muster und Preise

meiner als vorzüglich bekannten und beliebten Fabrikate.

Vincenz Assmann

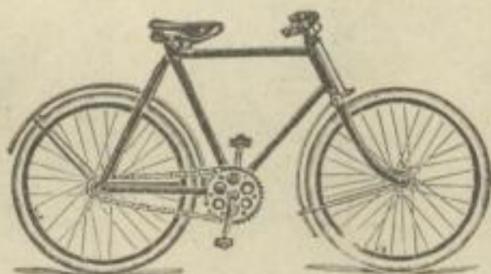
Fahrradsattel- und -Taschen-Fabrik, Nürnberg.

Während der Messwoche-Ausstellung im Hotel „Herzog Ernst,“ Zimmer No. 14.

Zur Messe in Leipzig, Stand 7, 8 und 9.

Nur der **Unerfahrene** lässt sich verleiten, bei Kauf eines Fahrrades allein auf billigen Preis zu achten.

Der **Kenner** weiss, dass nur das **Beste das Billigste** ist und wählt daher die bewährte Marke



„Mars“

deren spielend leichter Lauf sprichwörtlich geworden ist.

Mars-Fahrradwerke A.-G.,
Nürnberg-Doos,
vorm. **Paul Reissmann.**

Wo keine Vertreter am Platze, beliebe man sich gefl. direkt an die Fabrik zu wenden.

Hervorragende elektrische Neuheiten

speziell

„Gloria“-
Taschenlampen
und
Leuchtstäbe

mit Sicherheitsverschluss
(ein Fortschritt für die
Kleinbeleuchtung).

Elektrische Fahrrad-Laternen

D. R.-G.-M. 213135.

Elektrische Zukunfts-Fahrrad-Laternen mit 2 Lichtquellen D. R.-G.-M. 228 878 lieferbar mit „Gloria“-Dauer-Batterie, ausfüllbarer Export-Batterie sowie Akkumulatoren-Batterie

Allerbilligste Preise.

Neuester Katalog gratis.

Lieferung nur an Händler, Grossisten und Exporteure.

Fabrikation elektrischer Neuheiten **J. Lewy, Zeitz, W. 18.**
Zur Messe Leipzig, Stand 100.



Benzin 680/85

für

Autos u. Fahrräder

gebe ich so lange mein enormer und günstiger Abschluss reicht zu **26 Pfg.** per Liter ab

Benzinhaus Europa

O. Schürenberg, Schalke i. W.

 Versand von 10 Liter an. 

Stoewer's Greif

mit Patent-Doppelglockenlager D. R.-P. 100596

technisch hochvollendet vollkommen staubdicht und unbedingt ölhaltend denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale:

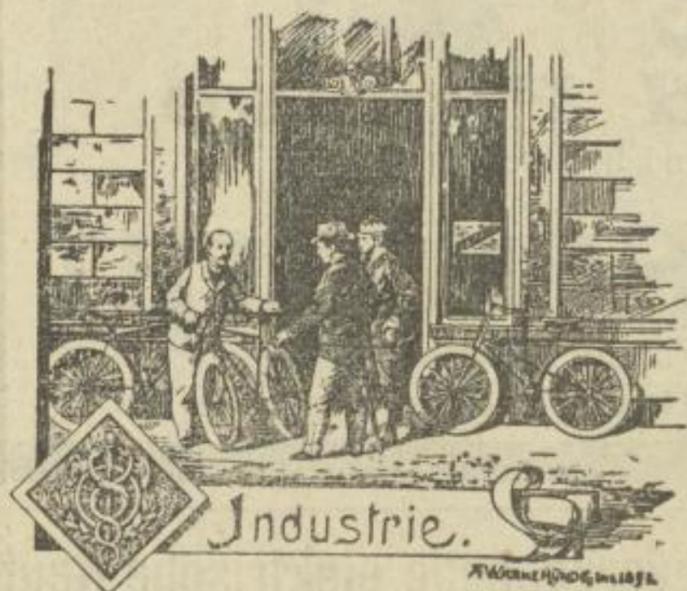
Heidelberg, Güterbahnhof 19.

Bernh. Stoewer A.-G., Stettin-G.

Engros-Filiale:

Düsseldorf, Schosstr. 47.

Rundschau.



Hering & Richard, Ronneburg (S.-A.),
führen auf Stand 150 ihre Rex-Simplex-Motorwagen vor.

Die maschinellen Teile des „Rex-Simplex“ bestehen aus drei ohne weiteres von einander zu trennenden Gruppen. 1. Motor mit Kuppelung etc. 2. Hinterachse mit Geschwindigkeitswechsel. 3. Untergestell mit Steuerung.

Die Motore sind stehende, 1 oder 2 Zylinder, mit Wasserkühlung und elektrischer Zündung, von ca. 6, 8, 10 bis 12, 12 bis 15 HP. Sie werden im Vorderteil des Wagens sehr feine sichtbar montiert und zwar so, dass alle Teile leicht zugänglich sind.

Der Lauf der Motore ist in weiten Grenzen leicht regulierbar. Moderner Konstruktion entsprechend kann jede Type zunächst durch Verstellen des Zündungsmomentes, sodann durch grössere oder geringere Entziehung des Gases ganz leicht reguliert werden.

Durch die grosse Regulierungsfähigkeit sämtlicher Motore wird fast ganz geräuschloses Fahren ermöglicht und der Fahrer mithin in die Lage versetzt, auch mit der grössten Geschwindigkeit ganz langsam zu fahren.

Die Motore besitzen einen Friktionconus aussen, der die von diesen entwickelte Kraft auf die Hinterachse überträgt. Infolge sachgemässer Konstruktion ermöglichen diese Konusse ein sanftes Anfahren. Der Spritz-Vergaser (bewährte Konstruktion) ist direkt am Motor angeschlossen.

Durch eine Gelenkwelle wird die Motorkraft direkt auf die Hinterachse übertragen, während die Uebertragung grösserer Pferdestärken der Motoren und bei schweren Wagen mittels 1a Rollenketten erfolgt.

Die Hinterachse (D. R.-G.-M.) hat in einem Gehäuse den Geschwindigkeitswechsel mit Differential, staub- und öldicht abgeschlossen. Der Geschwindigkeitswechsel geschieht, wie gewöhnlich, durch Verschieben der Zahnräder, das durch einen der seitlichen Hebel betätigt wird. Es sind 3 Geschwindigkeiten vorwärts und Rücklauf an einem Hebel vorgesehen, der ungemein leicht zu handhaben ist; bei der dritten Geschwindigkeit wird die Kraft des Motors direkt vom Motor auf die Hinterachse ohne weitere Zwischenge triebe übertragen. Das ganze Getriebe ist äusserst kräftig gehalten, aus bestem Material gefertigt und in 1a Kugellagern gelagert, sodass die grösste Lebensfähigkeit gewährleistet wird.

Die Steuerung ist die bekannte unverrückbare, sogenannte Schraubensteuerung, die auch auf den schlechtesten Wegen nicht zurückschlägt.

Es sind 3 kräftig wirkende Bremsen vorhanden, die bei scharfem Tempo ein schnelles Halten des Fahrzeuges ermöglichen.

Der Rahmen ist aus Profilstahl mit Holzbekleidung aus einem Stück getrieben, die Federn und Federarme sind aus 1a Material geschmiedet; sodass die grösste Haltbarkeit ge-

sichert ist. Die vorderen Federn sind Halbeliptik-, die hinteren Rollenfedern, derart konstruiert, dass sich der Wagen sehr weich fährt.

Die Räder sind gleich hoch, aus bestem Holz, von 700 bzw. 750 mm Durchmesser und werden nur kräftige Pneumatiks, d. h. 80er bzw. 90er montiert.

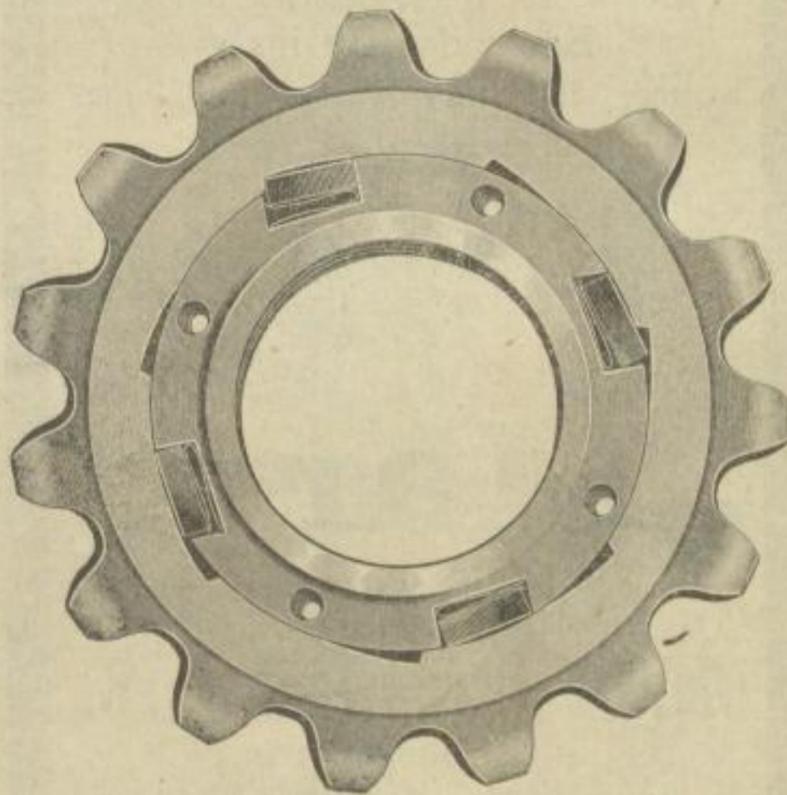
Das Wagenoberteil ist höchst elegant, leicht gehalten, jedoch äusserst widerstandsfähig.

Sämtliche Carrosserien sind ohne weiteres nur durch Lösen von 4 Schrauben abnehmbar und kann dafür jedes beliebige andere Wagenteil, Geschäftskasten etc. aufgesetzt werden. Es kann somit jeder Wagen für Geschäftszwecke sowohl, als auch für Luxuszwecke benutzt werden.

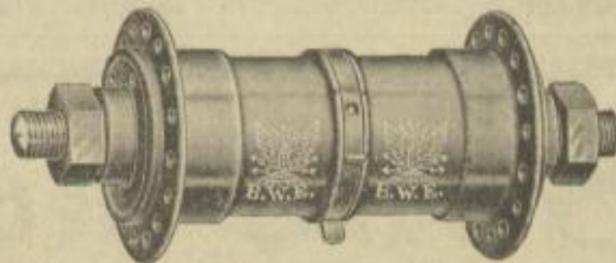
Jeden Privatwünschen bezüglich gewisser Wagenformen und Ausstattung, Farbe von Lackierung und Polsterung wird in der weitgehendsten Weise Rechnung getragen.

Am Stande No. 10 hat die Brandenburgia A.-G. ausgestellt. Wenn je ein Fabrikat sich schnell eingeführt hat, so ist es deren B Kette, welche seit kurzer Zeit von allen ersten Firmen aufgenommen wurde. —

Um der regen Nachfrage genügen zu können, sahen sich die Fabrikanten, die Firma „Brandenburgia, A.-G. zu Brandenburg, Havel“ veranlasst, ihre Fabrikräume bedeutend zu vergrössern, sodass sie nunmehr in der Lage sind der



gesteigerten Nachfrage zu genügen und jedes Quantum in der bekannten Präzisions-Qualität pünktlich zu liefern. Für diese Kette gelangen nur besonders gute ausgesuchte Stahl-



sorten zur Verwendung, alle Rollen, Hülsen und Stifte sind sorgfältig gehärtet und ist selbst bei langem Gebrauch keinerlei Abnutzung zu bemerken. —

Als weitere Neuheit hat die Firma ein seit kurzem auf den Markt gebrachtes „Freewheel“ zu nennen. — Kein komplizierter, aus Kugeln bestehender innerer Freilauf-Mechanismus ist vorhanden, der Mechanismus wird vielmehr

Göricke's Westfalen-Rad und Göricke's Motor-Rad

 siegen überall! 

Hamburg

10 km-Motorrennen I. Preis

3 HP gegen 14—18 HP-Motoren.

Hierzu schreibt die Rad-Welt: „Rieken, der nur ein Strassen-Motorrad fährt, geht mit der Führung ab und überrascht durch einen schönen Sieg.“

Bromberg

Eröffnungsfahren I. Preis.

Hauptfahren I. Preis.

10 km-Fahren I. Preis.

30 km-Fahren I. Preis.

Hoorn (Holland)

Hauptfahren I. Preis.

Köln

25 km-Rennen I. Preis.

Stundenrennen II. Preis.

Bielefelder Maschinen- & Fahrrad-Werke.

Gegründet 1874.

Aug. Göricke.

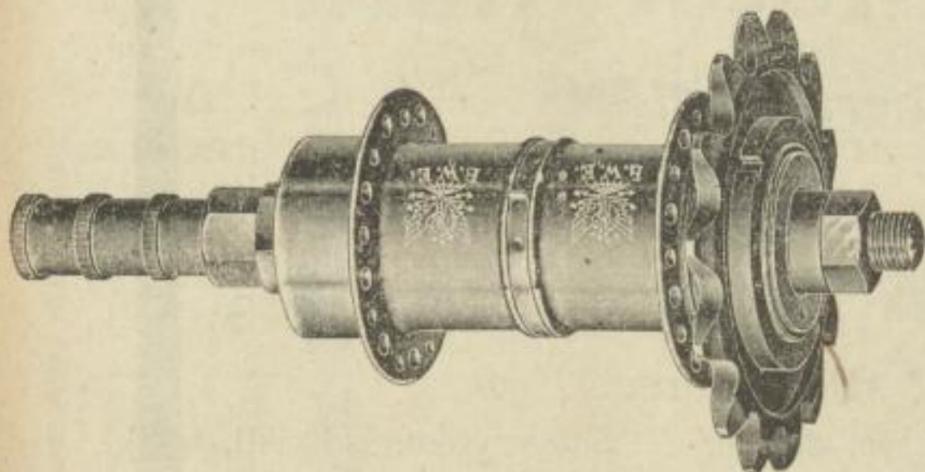
Gegründet 1874.

durch eine einfache und deshalb besonders zuverlässige Konstruktion ersetzt, ohne das Gewicht des Zahnkranzes besonders zu erhöhen.

Zu den von obiger Firma seit Jahren fabrizierten und bestens bekannten Naben tritt mit Beginn der neuen Saison die „Oka“ ölhaltende und staubsichere Freilaufnabe mit



Rücktritt-Innenbremse. Der Gebrauchsmusterschutz ist bereits erteilt, während deutsche Reichspatente angemeldet sind.



Die „Oka“ Freilaufnabe zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Einfache, solide Konstruktion,
- Kein Justieren erforderlich,
- Toter Gang, stets konstant,
- Freilauf und Antrieb ohne jede Hemmvorrichtung,
- Der Nabenkörper rotiert vollständig frei auf den Kugellagern,
- Die Bremsvorrichtung ist leicht und sanft,
- Ein Festklemmen oder Versagen der Bremsvorrichtung ist ausgeschlossen.

Ferdinand Breilmann, Dresden, General-

vertreter der Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke, Schweinfurt a. M., stellt auf Stand 72 deren rühmlichst bekannten Fabrikate aus.

Die Freilaufnabe mit Innenbremse ist an leichtem Lauf, starker, dabei doch sanfter Bremsung, angenehmem Tritt und Dauerhaftigkeit bis heute unerreicht. Sie erfreut sich einer ganz besonderen Beliebtheit, da sie in kleiner Form, dank ihres einfachen und soliden Mechanismus, ungeahnte, nunmehr allgemein anerkannte Vorzüge und Leistungsfähigkeit bietet. Diese sind:

Kein toter Tritt, da sofortiger Antrieb erfolgt; spielend leichter Lauf, herbeigeführt durch den radial wirkenden neu erfundenen Antrieb, der keinen axialen Druck noch zylindrische Reibung der Antriebsnabe auf der Achse hervorruft, wie dies fast allen bekannten Systemen eigen ist; idealer Freilauf auf zwei Kugellagern, also vollständig ohne Friktion;

absolut sicher wirkende Bremse mit grösster Bremsfläche, welche gestattet, Gefälle bis zu 35% ohne Hilfsbremse glatt zu nehmen, ohne ein Verkeilen oder Festsetzen des Mechanismus befürchten zu müssen. Selbst dann, wenn gleichzeitig während des Bremsens Pedalabstieg erfolgt, löst sich die Bremse wieder automatisch;

der Bremsmantel kann ohne jedes weitere Werkzeug ausgewechselt werden, was allerdings nach den gemachten Erfahrungen zu urteilen, erst nach Jahren nötig erscheinen dürfte;

bei eleganter, gefälliger Form ist Torpedo eine Zierde des Rades, gewährt aber gleichzeitig dem

Fahrer Vergnügen und Sicherheit, selbst beim Befahren der steilsten Alpenpässe;

bei einfacher Konstruktion und wenig Teilen sind Störungen gänzlich ausgeschlossen, daher ist Torpedo eine Nabe, deren Verkauf dem Händler nur Freude macht.

Das „Sachslager“ vermeidet alle Nachteile der bis jetzt bekannten Kugellagerlaufsystems, wie Unterbrechen der Laufbahn, Schwächen der Laufringe durch Einfüllöffnungen, Aufziehen eines Ringes, nur halbe Füllung des Lagers mit Kugeln etc. vollständig; es steht dieses Lager einzig auf dem Gebiete der Kugellager da und kann als das einfachste und beste Kugellager der Welt bezeichnet werden.

Die Kugeln werden durch zwei, gewindförmig nach der Laufbahn führende Füllkanäle in das Lager eingeführt. Die Kugellaufbahn wird an keiner Stelle unterbrochen, infolgedessen besitzt das Lager einen spielendleichten Lauf. Kein Verschlussstück, keine Verschlusscheibe etc. ist nötig, um die Füllöffnungen zu verschliessen, da sich das Lager beim geringsten Verdrehen selbsttätig verschliesst. Weder beim Stillstehen noch während des Ganges, weder beim Vorwärts- noch beim Rückwärtsdrehen ist ein Herausfallen der Kugeln aus dem Lager möglich. Das Lager eignet sich zur Aufnahme von axialen, sowie senkrecht zur Achse wirkendem Druck. Da das Lager vollständig mit Kugeln gefüllt ist kann dasselbe einen erheblich grösseren Druck aushalten und ist bei weitem dauerhafter als ein nur zur Hälfte mit Kugeln gefülltes Lager.

Die Polyphon-Musikwerke A.-G., Wahren,

bei Leipzig. (Abteilung Automobilbau) stellen auf Stand 113—114 mit ihrem Gazelle-Motorwagen einen hocheleganten Zweisitzer aus. Die „Gazelle“ ist ein Zweisitzer von sehr elegantem Aeusseren mit hochfeiner Lackierung und Polsterung. Vorn befindet sich ein kleiner Sitz für Kinder. Es kann in Schnelligkeiten von 5—30 Kilometer pro Stunde gefahren werden. Rechts seitlich des Wagens befindet sich der Steuerhebel, mit dem zwei Vorwärtsgeschwindigkeiten für 5 und für 30 Kilometer pro Stunde und ein Rückwärtsgang eingeschaltet werden können. Zwischengeschwindigkeiten zwischen 5 und 30 Kilometer können dann noch durch den kleinen Hebel, welcher den Zündungszeitpunkt verändert, reguliert werden.

Eine Benzinfüllung (ca. 15 Liter) reicht für 150 km.

Der Wagen ist auf zwei Längsfedern montiert, welche die Vorder- und die Hinter-Achse miteinander verbinden wodurch eine vorzüglich federnde Lagerung, die die Unregelmässigkeiten des Weges ausgleicht, erreicht wird. An Stelle des üblichen Steuerrades ist eine einfache Lenkstange vorhanden, welche eine sichere Führung des Wagens, ohne grosse Uebung erforderlich zu machen, gestattet. Der Wagen ist mit äusserst stabilen gleichgrossen Holzrädern und besten Pneumatiks versehen.

Mit dem Automobil „Gazelle“ kann jede Steigung, die unseren besseren Verkehrsstrassen aufweisen, genommen werden.

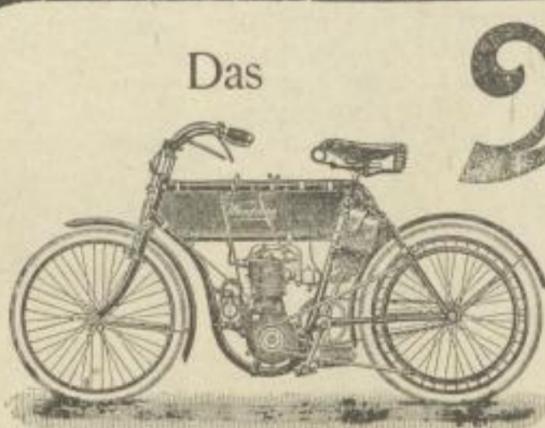
Der Motor arbeitet geräuschlos und gleichmässig, sodass der Wagen ohne wesentliche Erschütterungen fährt. Die Gasverbrennung ist vollständig und dadurch der Geruch fast vermieden. Die Schalldämpfung ist vorzüglich.

Der Wagen ist mit zwei sicher wirkenden Bremsen und und zwar mit einer Handbremse, die sehr handlich in der Nähe des Steuerhebels angeordnet ist, sowie mit einer Fussbremse versehen.

Der Motor ist einzylindrig, sehr einfach, tadellos ausbalanciert und mit einer Kurbel leicht und bequem anzudrehen. Die Kraft wird direkt auf die Hinter-Achse mittelst einer Kette übertragen, die so stark ist, dass Havarien ausgeschlossen sind.

Alle Teile sind so einfach wie möglich gehalten und aus bestem, für ihre Zwecke geeignetem Material hergestellt, sodass kostspielige Reparaturen so gut wie ausgeschlossen sind.

Automobil-Ausstellung, Leipzig, Krystall-Palast, Stand 264.



Das

Wanderer Motorzweirad Modell 1904

mit elektro-magnetischer und Accumulatoren-Zündung lieferbar, hat sich infolge seiner gediegenen Konstruktion und ausserordentlichen Leistungsfähigkeit von Tag zu Tag zahlreichere Anhänger erworben, welche die Ueberlegenheit desselben namentlich in gebirgigem Gelände im Vergleich mit vielen Konkurrenzfabrikaten nicht genug loben können. Bei mehreren Zuverlässigkeitsfahrten und Bahnrennen, die in letzter Zeit stattfanden, ist das Wanderer-Motorzweirad stets an der Spitze gewesen, ein deutlicher Beweis dafür, dass dasselbe allen Anforderungen gewachsen ist.

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau b. Chemnitz.

H. Peters & Co. Leipzig, Theaterplatz 1.

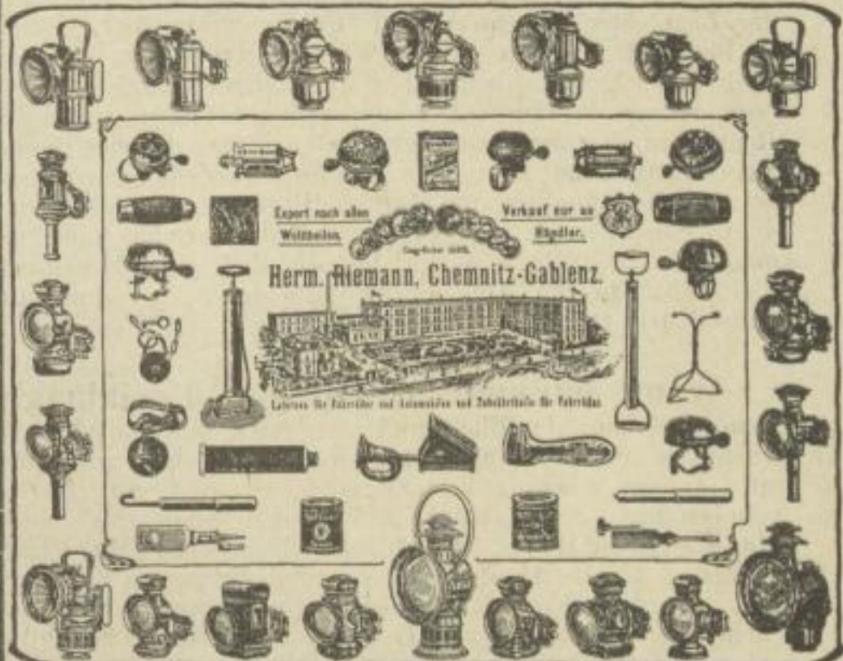
General-Vertrieb der Polyphon-Musikwerke.

Neuheiten:

- Polyphon-Chatullen** mit und ohne Glocken in allen Grössen.
- Polyphon-Conzerto** in neuester prächtiger Ausführung mit Klangröhren.
- Polyphon-Rossini** — mit Schlagzeug — mit endlosen und Buchform-Noten spielbar.
- Polyphon-Sprechapparat „Ideal“** in Schrankform äusserst geschmackvolle Ausstattung mit drei Messingtrichtern, grossartige Wiedergabe.
- Polyphon-Schallplatten-Apparate** als **Chatullen** und **Automat** mit **Tonarm**.
- Continental-Orchestrions** von M. 475.—. Tadellose Musik (Alleinverkauf für Deutschland).
- Pianos.** Spezialität: **Billige** und sehr gangbare Dessins für Inland und Export.
- Drehorgeln, Zieh- und Mundharmornikas, Glücksspiel-, Postkarten- etc. Automaten. Zithern aller Art, Violinen, Mandolinen, Harmoniums etc. Immer Neuheiten.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.
Hauptkatalog 1904—05. Spez.-Kat. über Pianos, Orchestrions, Harmoniums — neutral — gern zu Diensten

Herm. Riemann Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörteile
für
Fahrräder, Motorräder und Automobile.
Motorfahrzeuge-Ausstellung, Leipzig. Stand 247.

Vorzüglichstes
Material . . .

Pneumatik

Superior-

mit voller ein-
jähriger Garantie.

Solideste
Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte
Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste
Anerkennungen

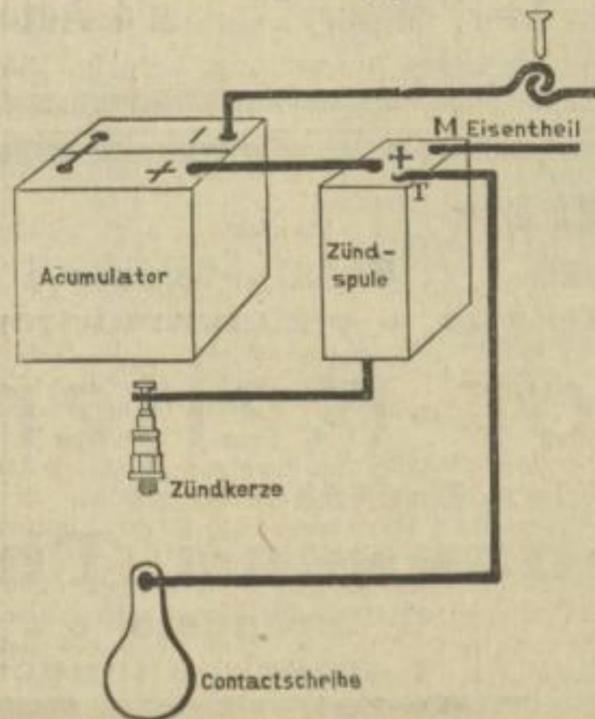
Während der Fahrrad-Messe, Ausstellung Krystall-Palast, Bühne.

Arno Zierold, Luftpumpen-Fabrik, Crimmitschau, zeigt auf Stand 209 sehr sauber und solid gearbeitete Luftpumpen aller Art, wie Taschenpumpen, Gestellpumpen, Teleskoppumpen, Werkstattpumpen, Fusspumpen und Auto.nobilpumpen mit Metallfuss zum Aufklappen, Rückschlagventil und Manometer; ferner Ersatzschläuche, Pumpen- und Ventilanschlüsse und ein neues Pneumatik-Kugelventil. Dieses Kugelventil besitzt vierfache Sicherheit gegen Luftentweichung, dreimal durch drei im Innern des Ventils übereinander liegende Kugeln, die den konisch ausgefrässten Ventilkörper vollkommen automatisch abschliessen, und einmal durch die Verschlusskappe. Das Aufpumpen ist bei diesem Ventile so leicht, dass jedes Kind mit Leichtigkeit zwei Atmosphären Druck aufpumpen kann. Grösste Einfachheit, unbegrenzte Dauerhaftigkeit und vollkommenster Luftabschluss sind die grossen Vorzüge dieses Ventils.

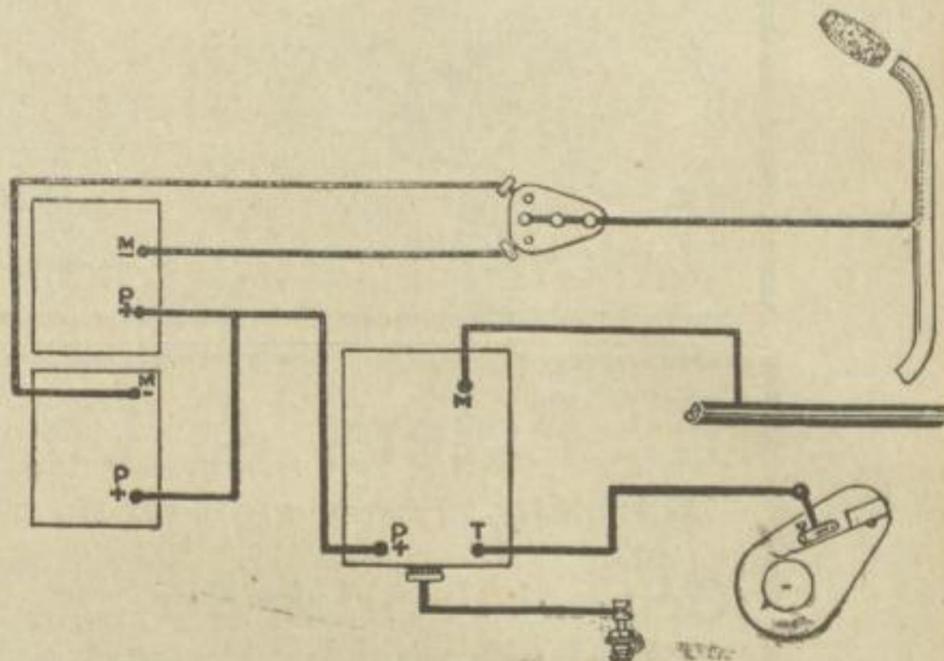
Sensationell waren die Motorrennen am 2. Oktober in Hamburg, wo gegen 14 und 16 HP Motoren, ein 3 PH Strassenmotor (Göricke) startete. Dieser kleine Motor geht mit der Führung ab und überraschte durch einen schönen Sieg. Derselbe Motor legte auf der Staffettenfahrt Stuttgart-Kiel 4 Etappen bei Nacht zurück und erreichte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 32 km per Stunde. Für diese vorzügliche Leistung wurde dem Fahrer die grosse goldene Medaille zuerkannt. Solche Leistungen stehen wirklich einzig da. Aber nicht nur die Motorräder der Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke in Bielefeld erfreuen sich solcher Riesenerfolge, sondern auch die allgemein bekannten Westfalen-Fahrräder dieses erstklassigen Werkes. Am letzten Sonntag wurden bei dem Rennen in Bromberg sämtliche Preise der vier Rennen auf Westfalenrad gewonnen, gewiss ein Zeichen von ganz vorzüglicher Qualität der Marke. Derartige Erfolge sind in dieser Saison noch von keiner Fabrik erreicht und kann man daher mit Recht sagen, dass die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke an der Spitze der Fahrradindustrie stehen.

Wenn wir mit Ablauf der diesjährigen Rennsaison unseren Blick rückwärts richten, so sehen wir wiederum „Corona“ an der Spitze. Von den zahlreichen auf „Corona“ errungenen Siegen seien hier nur hervorgehoben das Grosse goldene Rad von Friedenau, das Goldene Motorrad von Berlin, die Grossen Preise von Magdeburg, Plauen i. V., Berlin, den Grossen Steherpreis von Thüringen und die 100 Km.-Meisterschaft von Europa. Der beste Steher der Gegenwart, der Deutsche Robl, fährt bekanntlich „Corona.“

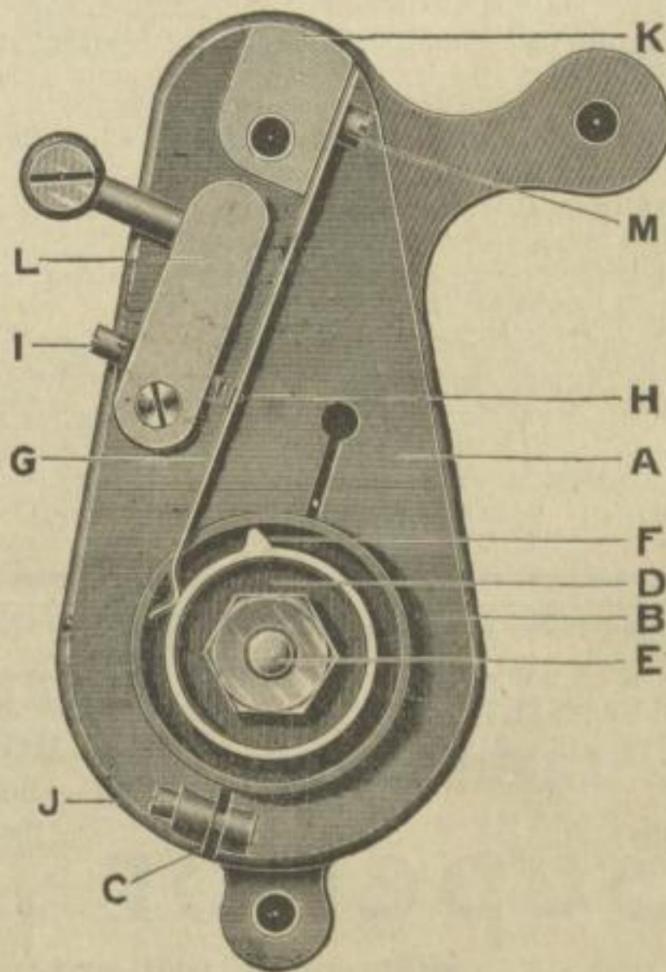
Ratschläge für die Abhilfe von Betriebs-störungen. Text und Illustrationen aus der Broschüre: „Das Germania-Motorrad“, herausgegeben von der Akt.-Ges.



vorm. Seidel & Naumann, Dresden, 1904. In den meisten Fällen von Betriebsstörungen wird der einigermaßen geübte Motorfahrer schon an der letzten Arbeit des Motors gehört haben wo die Ursache der Störung zu suchen ist, und direkt auf den in Unordnung geratenen Punkt stossen, ohne systematisch sämtlichen Defektmöglichkeiten nachgehen zu müssen.



Die Ursache von Betriebsstörungen ist in den weitaus meisten Fällen zu suchen: in mangelhafter Zündung durch Entladung des Akkumulators, falsche Stellung der Kontaktfeder oder der Platinschraube, Verschmutzung derselben durch Oel, Russ usw., Lösen oder Isolierdefekt der Leitungsdrähte, Defektwerden der Zündkerze, Zündspule und mangelhafte Vergasung, sowie im Akkumulator, der normal 4—4,3 Volt zeigen soll.



Um zu jeder Zeit die noch vorhandene Voltstärke des Akkumulators mit Sicherheit feststellen zu können, ist es gänzlich unerlässlich, einen Voltmesser mit sich zu führen, wir möchten daher jedem Motorradfahrer die Anschaffung eines solchen dringend empfehlen. Der Motorfahrer spart sich hierdurch sehr viel Zeit und unnütze Sucherei.

Fortsetzung folgt in nächster Nummer.

Bernh. Stoewer, A.-G., Stettin-Grünhof,

hat auf Stand 246 recht geschmackvoll und wirksam ausgestellt. Die Firma fabriziert Fahrräder, Nähmaschinen und Schreibmaschinen. Die Fahrräder sind mit einem vorzüglichen Patent-Doppel-Glockenlager ausgestattet. Dasselbe besteht aus zwei zu einem Cylinder ineinander geschraubten Lagertassen, worüber die Glockenkurbeln greifen, ist dadurch garantiert ölhaltend und staubsicher und braucht nur alle zwei Jahre geölt zu werden. In diesem Cylinder befindet sich die Tretlager-Achse, welche aus einem Stück hergestellt ist, und die Kugellager, welche letztere durch in Oel getränkte Filzainge abgedichtet sind.

Die Kugeln sitzen in Halteringen, welche das Herausfallen beim Auseinandernehmen verhüten. Der Cylinder mit der Achse und den Kugellagern so ein Ganzes bildend, wird in das Tretkurbel-Gehäuse eingehoben und durch zwei Klemmschrauben festgeklemmt, wodurch bewirkt wird, dass die Kugelreihen des Lagers unbedingt parallel zu einander liegen und ein Ecken des Lagers, wie es bei Lagern mit eingeschraubten Tassen unvermeidlich, ausgeschlossen ist. Wird nun hierdurch schon ein leichterer Lauf der Maschine erzielt, so wird derselbe dadurch, dass die Cylinder-Schalen im Gehäuse durchgehend Auflage haben, wesentlich verbessert, was sich speziell beim Bergauffahren bemerkbar macht, indem das Lager in sich selbst absolut nicht nachgiebt.

Das komplette Lager lässt sich nach Entfernung der rechten Kurbel mittels Kurbelziehers bequem aus dem Rahmengehäuse herausziehen und sich infolgedessen ein Montieren und Demontieren in wenigen Minuten von jedermann ausführen. Es ist indessen nicht zu empfehlen, das Lager ohne Grund auseinander zu nehmen, zumal dasselbe ja ohnedies, wenn nach längerem Gebrauch erforderlich, geölt werden kann.

Ebenso ist die Regulierung des Lagers sehr einfach, indem man die linke Klemmschraube, welche es im Gehäuse festhält, etwas löst, die linke Lagertasse nach Bedarf links oder nach rechts dreht und alsdann das Gehäuse wieder festklemmt. Das Entfernen einer Kurbel beim Nachstellen ist überflüssig.

Hieraus ergeben sich als besondere Vorzüge:

absolute Staubsicherheit,
einfache Reinigung, Schmierung und
leichte Regulierung und Nachstellung ohne Lösen
der Tretkurbel.

Das Lager ist selbstölend.

Die Konstruktion ermöglicht ferner ein seitliches Verschieben des ganzen Lagers mit Kurbel und Kettenrad, wodurch beide Kettenräder in eine gerade Linie gebracht werden können und die Kette ruhig laufen kann, was bei anderen Konstruktionen sehr schwierig ist.

durch Befestigung der Kurbeln auf der Achse durch konische Vierkante ist ein Lockerwerden absolut ausgeschlossen.

Die Kugellager haben grosse Kugeln und liegen weit auseinander, ohne dass das Lager selbst breiter ist, wodurch grosse Dauerhaftigkeit erreicht wird, da das Tretkurbel-Gehäuse durch das Lager verstärkt wird, ergibt sich eine unbedingte Festigkeit des Rahmens.

Die Stoewer-Nähmaschinen, welche vollkommen auf der Höhe der Zeit stehen, mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen sind und bezüglich Dauerhaftigkeit und eleganter Ausführung unübertroffen dastehen, sind zu allgemein bekannt, als dass es nötig wäre, die einzelnen Vorteile noch besonders hervorzuheben. Die zahlreichen langjährigen Geschäftsverbindungen im In- und Auslande und die sich fortwährend steigende Nachfrage geben den sprechendsten Beweis dafür.

Die Stoewer-Schreibmaschine endlich ist ausgezeichnet durch Einfachheit in der Konstruktion, Stabilität des Baues, sofort und dauernd sichtbare Schrift, grosse, stets gleichmässige Durchschlagskraft und bequeme Handhabung.

Die Schrift ist vollständig bis zum letzten Buchstaben sichtbar, ohne erst die Farbband-Taste niederdrücken zu müssen.

Die Zeilenschaltung wird beim Zurückschieben des Wagens automatisch bewirkt,

Die Randsteller liegen vorn bequem zur Hand.

Zur Vornahme von Korrekturen kann die Walze hochgeklappt werden, ohne dass man das Papier verstellen braucht.

Die Phänomen Fahrrad-Werke Gustav

Hiller, Zittau i. S., führen auf Stand No. 263a mit dem Modell 1905 ihres Phänomen-Motor-Zweirades in mit epochemachenden Neuheiten ausgestattetes Motorrad vor.

Das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, ist mit einem neu konstruierten Motor mit mechanisch gesteuertem Saugventil ausgerüstet und wird in zwei Typen ausgeführt und zwar mit 78 mm Zylinderbohrung und 84 mm Hub, mit einer effektiven Leistung von 3 P.S. und mit 80 mm Bohrung und 90 mm Hub, mit einer solchen von 3 $\frac{1}{2}$ P.S.

Der Motor ist Präzisionsarbeit und aus dem besten Material hergestellt. Die Zahnräder, Exzenter, Hebel und Wellen sind aus gehärtetem Stahl und die letzteren laufen sämtlich in Rotgussbüchsen. Der Kolben und die Ventile sind im Zylinder auf das sorgfältigste eingeschliffen.

Die Ventile sind bei diesem neuen Motor übereinander liegend angeordnet. Diese Anordnungsweise hat den Vorteil, dass sowohl das Saug- wie das Auspuffventil von den einströmenden frischen Gasen beständig gekühlt und dadurch ein Heisslaufen des Motors verhindert wird.

Das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, wird mit magnet-elektrischer Zündung geliefert. Der Zündfunke wird durch einen vom Motor gesteuerten Abreisskontakt gebildet, also ohne Benutzung einer Zündkerze.

Die Erfahrung hat gelehrt, dass diese einfachste Art der Zündung die sicherste ist, weil durch den Wegfall einer grossen Anzahl komplizierter Teile am Magnet-Apparat und der diffizilen Zündkerze, die bekanntlich die meisten Funktionsstörungen des Motors verschuldet, eine Menge Betriebsunsicherheiten ausgeschlossen werden. Der Abreisskontakt ist im Ventilgehäuse des Zylinders derartig angeordnet, dass er von den angesaugten Gasen gekühlt und vor Verrussen geschützt wird. Auch ist derselbe leicht abnehmbar, sodass er im Bedarfsfalle ohne Schwierigkeit gereinigt werden kann.

Der Magnetapparat ist senkrecht über dem Motor am Rahmen befestigt und wird von dem Benzinbehälter vollständig ungeschlossen, sodass er also weder verstauben noch nass werden kann. Diese praktische Anordnung des Magnetapparates hat auch noch den Vorteil, dass durch den Wegfall des unschönen Anbaues am Motor das gute Aussehen des Rades gewahrt bleibt.

Der Anker des Magnetapparates wird durch Kegelräder mittelst einer Welle getrieben, die, wie auf der Abbildung ersichtlich ist, am Motorzylinder gelagert ist und von der Steuerwelle des Motors nach dem Magnetapparat führt. An dieser Welle sind auch gleichzeitig die Exzenter zur Steuerung des Saugventils und des Abreisskontaktes angeordnet, und durch diese wesentliche Vereinfachung der Konstruktion wird ebenfalls die Betriebssicherheit des Motors erhöht.

Der Exzenter zur Steuerung des Abreisskontaktes ist verstellbar, sodass der Zündzeitpunkt verändert, also wie bei der Kerzenzündung Vor- und Nachzündung gegeben werden kann.

Der Kegelradantrieb für den Magnetapparat ist viel praktischer wie die Zahnrad- oder Kettenübertragung, weil er viele und grosse Kühlrippen und um jeden Kompressionsverlust zu vermeiden ist derselbe mit dem Deckel aus einem Stück gegossen.

Die Schmierung aller Motorteile erfolgt automatisch vom Schwungradgehäuse aus und durch sinnreiche Anordnung der Schmierkanäle ist ein Austreten des Oeles, das bei so vielen anderen Motoren in Kauf genommen werden muss und wodurch die Maschine sowie die Kleider des Fahrers beschmutzt werden, vollständig ausgeschlossen und dadurch wird auch der Oelverbrauch wesentlich reduziert.

Der Vergaser (System Spritzvergaser) ist mit Drosselklappe und einer Vorrichtung zur Regulierung der Luftzuführung versehen. Dieselbe gestattet die Einflüsse der schwankenden Temperaturen auf das Gasgemisch auszugleichen, z. B. bei heissem Wetter demselben mehr kalte Luft zuzuführen, um auf diese Weise ein stets regelrechtes Gasgemenge zu erzeugen, von dem die volle Kraftentfaltung des Motors abhängig ist.

Eine sehr praktische Neuerung stellt der ges. gesch. Filtrierapparat dar, der zwischen den Benzinbehälter und den Vergaser eingeschaltet ist und alle dem Benzin anhaftenden Unreinigkeiten ausscheidet, bevor dasselbe in den letzteren eintritt, sodass das lästige Verstopfen der Ausspritzdüse und sonstigen Kanäle des Vergasers ganz ausgeschlossen ist.

Der Auspufftopf ist zwischen den Hinterradgabelrohren gegen den Boden zu angeordnet, sodass die verbrannten Gase im Rückstand gelassen werden und der Fahrer von denselben nicht belästigt wird. Durch eine eigenartige Konstruktion des Auspufftopfes und durch das lange Ableitungsrohr wird der Schall der Auspuffgase so gedämpft, dass der Motor nahezu geräuschlos arbeitet.

Der Rahmen ist aus sehr starken, nahtlosen Stahlrohren hergestellt und hat Innenlötung und Doppelglocken-Tretkurbellager. Der Bau desselben ist lang gestreckt und sehr niedrig, sodass ein bequemes Aufsteigen auf die Maschine und eine stossfreie Steuerung derselben ermöglicht ist.

Die Vorderradgabel ist von kräftigster Konstruktion und wird auf Wunsch gegen Mehrberechnung mit einer federnder Lagerung des Vorderrades geliefert.

Die 26" Räder haben breite, starke Felgen und $2\frac{1}{4}$ " Pneumatikreifen. Die Hinterradnabe ist mit einem Freilauf-Kranz von unverwüthlicher Konstruktion versehen.

Der Benzinbehälter, der 9 Liter Benzin fasst, das für eine Wegstrecke von zirka 300 Kilometer ausreicht, ist aus Messingblech hergestellt und hart gelötet.

Die Kraftübertragung erfolgt von der Antriebscheibe des Motors auf die am Hinterrad angebrachte Riemenfelge durch einen schmalen, sehr geschmeidigen Gummi-Keilriemen, der durch ein besonderes Riemenschutzblech vor dem Nasswerden oder Verschmutzen geschützt wird.

Das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, wird mit einer Hinterradbandbremse von grossem Durchmesser ausgestattet, die ein sehr intensives Bremsen zulässt. Auf Wunsch wird gegen Mehrberechnung noch eine Riemenfelgebremse, die vom Pedal zu betätigen ist, mitgeliefert.

Für die Bedienung des Phänomen-Motorzweirades Modell 1905, ist je ein Hebel für die Gas- und Luftregulierung und die Zündung vorgesehen, dieselben werden durch federnde Klinken an gezahnten Segmenten in ihrer jeweiligen Stellung festgehalten.

Das Anheben des Auspuffventils zur Aufhebung der Kompression beim Anfahren der Maschine geschieht durch leichtes Anziehen des Bremshebels, also von der Lenkstange aus. Durch diese Einrichtung wird beim Bremsen des Hinterrades durch Aufhebung der Kompression der Motor ausser Tätigkeit gesetzt.

Das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, wiegt zirka 65 Kilo, dasselbe ist hochelegant ausgestattet, der Rahmen ist schwarz und der Benzinbehälter bordeauxrot emailirt, alle blanken Teile sind reich vernickelt. Es wird mit starkem Motor-Hammaksattel und grosser Werkzeugschleife geliefert.

Die Vorzüge des Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, zusammengefasst sind:

Denkbar grösste Betriebssicherheit durch wesentliche Vereinfachung der Motor- und Zündungskonstruktion, enorme Leistungsfähigkeit im Schnell- und Bergfahren bei geringstem Benzinverbrauch, fast geräuschloser Gang, praktischer, langgestreckter und niedriger Rahmenbau und hochelegante Ausstattung bei mässigen Preis.

Das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, ist durch seine wertvollen, konstruktiven Neuheiten auf eine so hohe Stufe technischer Vollendung gebracht, dass es als vollständig konkurrenzlos bezeichnet werden kann.

Jedem Rade wird eine ausführliche Anleitung für die Handhabung desselben beigegeben.

Ferner wird an jedem Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, gegen Berechnung ein zusammenlegbarer Ständer montiert, der an der Hinterradachse befestigt und um dieselbe drehbar ist, sodass er heruntergeklappt das Freilaufen des Motors gestattet und nach oben geklappt als Gepäckträger benutzt werden kann.

Auf besonderen Wunsch wird das Phänomen-Motorzweirad, Modell 1905, auch für Akkumulatorenzündung eingerichtet, und zwar in diesem Falle mit einem 3 P K. Fafnir-Motor.

Desgleichen ist die Lieferung der Phänomen-Motorzweiräder, Modell 1905, mit extralangem Rahmenbau vorgesehen. Dieser sehr lange Rahmenbau, der nur gegen Mehrberechnung geliefert wird, empfindet sich, wenn das Rad mit einem Seitenspannwagen gefahren werden soll.

Eine epochemachende Neuheit des Phänomen-Motorzweirades, Modell 1905, die das höchste Interesse des Motorrad fahrenden Publikums auf sich lenken wird, ist das in der Hinterradnabe angeordnete Wechselgetriebe für zwei Geschwindigkeiten und Entkupplung des Motors.

Diese Anordnung des Wechselgetriebes in der Hinterradnabe muss als ein sehr glücklicher Gedanke bezeichnet werden, denn dieselbe hat nur ungefähr den sechsten Teil der Umdrehungs-Geschwindigkeit der Motorwelle und hierin liegt die Garantie für eine tadellose Funktion und unbegrenzte Lebensdauer der Mechanismen des Getriebes.

Auch ist die Raumfrage durch diese Anordnungweise am besten gelöst, denn das Getriebe macht sich nur durch eine etwas grössere Hinterradnabe am Rade bemerkbar.

Alle Lager des Getriebes laufen auf Kugeln und sind leicht verstellbar. Die Zahnräder sind aus Stahl und feinsten Phosphorbronze hergestellt, wodurch ein ruhiger Gang und grösste Haltbarkeit derselben gewährleistet wird.

Die beiden Geschwindigkeiten, die sich durch eine Touren-Differenz von 150 % unterscheiden, sich also wie $2\frac{1}{2}$ zu 1 verhalten, können während der Fahrt vom Sattel aus eingeschaltet werden. Die Umschaltung vollzieht sich durch die Anordnung einer sinnreichen Friktionskupplung vollkommen stossfrei. Zur Betätigung des Wechselgetriebes sind am oberen Rahmenrohr des Rades zwei Hebel angebracht, von denen der eine durch Lösung des Friktionskegels (das geschieht durch Druck auf denselben an den mit Pfeilen bezeichneten Stellen) die zwangsläufige Mitnahme des Hinterrades aufhebt, wodurch eine Entkupplung des Motors stattfindet, sodass auch gleichzeitig die Möglichkeit gegeben ist, beim Bergabfahren den Motor ausser Tätigkeit zu setzen. Durch Anziehen des zweiten Hebels wird die Bremscheibe festgesetzt, wodurch der Uebersetzungsmechanismus in Funktion tritt.

Bei Benutzung der regulären Geschwindigkeit ist das Zahnradgetriebe ausser Tätigkeit, sodass das ganze Getriebe wie eine gewöhnliche Nabe beansprucht wird.

Für ein Phänomen-Motorzweirad, das mit diesem Wechselgetriebe ausgestattet ist, gibt es keine Berge mehr, denn mit demselben kann jede Steigung, auch mit Anhängewagen, spielend genommen und in belebten Strassen im langsamsten Tempo gefahren werden, ohne dass der Motor aus seiner Tourenzahl gebracht wird.

Der Continental Caoutchouc und Gutta-Percha Compagnie in Hannover ist für ihre Leistungen von der Leitung der Weltausstellung in St. Louis die höchste Auszeichnung, der Grand Prix verliehen worden.

Im Sportpark Friedenau fand am Sonntag, den 13. Oktober ein Match Salzmann—Demke über eine Stunde statt, welches von Demke auf Brennabor gewonnen wurde, mit 420 m Vorsprung vor Salzmann.

Der
Sächsische Radfahrer-Bund
ist das Muster eines Landesverbandes.
(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „ „ $\frac{1}{24}$ „ 52 „ „ $\frac{1}{16}$ „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1>Adress-Tafel.</h1> <p>Wo kehre ich ein? Und wo habe ich die beste Verpflegung?</p>		<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>	
<p>Schützenhaus L.-Sellerhausen Rich. Hertel. Empfiehlt seinen grossen Gesellschafts-Saal und grossen schattigen Garten, sowie elegant eingerichtete Lokalitäten den geehrten Radfahrern zur gefl. Benutzung.</p>	<p>Restaurant „Goldener Löwe“ Möckern b. Leipzig Empfehle den geehrten Radfahrern meine freundlich. Lokalitäten. ff. Biere. Vorzügliche Küche. Bundeswirt Martini.</p>	<p>Feldschlösschen v v Grossstädteln bei Gaschwitz. Empfehle den geehrten Radfahrern mein Konzert u. Balletabstimmung nebst Garten u. Asphaltkegelbahn. Für Küche und Keller ist bestens gesorgt. Franz Graf, B.-M.</p>	<p>Rheinisches v v v v Weinrestaurant und Bayrische Bierstube BORNA am Reichstor Reichssteinw. 258 Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer. Julius Naumann.</p>	
<p>Restaurant * Café * Konditorei „Zur Tauchnitzbrücke“ Bestes Ziel für auswärtige Vereine. Unentgeltliche Aufbewahrung der Räder.</p>		<p>Etablissement Monarchenhügel Liebertwolkwitz Erstklassiges Bundeslokal. Grösste Fahrradhilfsstation u. Reparaturwerkstatt. Stadtbk. vorzügl. Speisen u. Getränke. R. Taube. Telephon Liebertwolkwitz No. 12.</p>		
<p>Gold. Stern Leipzig-Lössnig. Fernsprecher 4760. Schönster Ausflugsort. Garten u. Ball-Lokal. Für Sommerfeste, Vergnügungen jeder Art gut passend. Jeden Sonntag Gr. Ball. Stadtbekanntes Küche. Bes. Emil Hammer.</p>	<p>Park Meusdorf mit Fürst Schwarzenberg-Denkmal, Aussichtsturm und Obstweinschänke. Zwei grosse Säle 3000 und 1000 Personen fassend. Um gütigen Zuspruch bittet F. Aug. Fichtner, B.-M.</p>		<p>Forsthaus Raschwitz. Herrliche Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter u. Fahrer. Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt der Radler. Grosser schattiger Garten. Direkt an der Strassenbahn Rossplatz-Gautzsch. Tel. 3561. A. verw. Gempe, B.-W.</p>	
<p>Kotel Kratzsch, Zeitzerstr. 19. Empfehle allen Sportskameraden Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute Uebernachtung, sowie ff. Küche zu kleinen Preisen. Inh. F. Römmler.</p>	 <p>Globus-Selbstschänker Keine Metallteile im Bier</p>	<p>Scholzes Tel. 5456. Crostitzer u. Xulmbacher Bierstuben Leipzig, Albertstrasse 6. Die von mir geführten Biere sind in Globus Selbstschänkern à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundeskameraden bestens empfohlen.</p>		<p>Waldschloss Oberholz a. d. Bahnlinie L.-Geithain empfiehlt allen Bundeskameraden seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung. H. Seyfarth, B.-M.</p>

* * * * *

Frau H. Schmidt



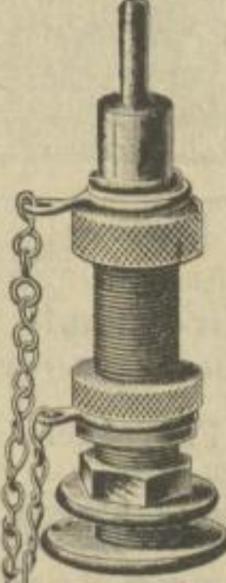
Zahn-Atelier.
 Anfertigung künstlicher Zähne.
 Reparaturen.
 Schmerzloses Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten und Zahnreinigen.



Nur Reudnitz, Rathausstr. No. 40, pt.
 Bundes-Mitglieder 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

* * * * *

* * * * *



1a. Schläuche
 mit
Kugelventil
 D. R.-P. a.
 liefert als Spezialität
 nur an Händler



Arno Zierold
 Luftpumpenfabrik
 Crimmitschau i. Sa.

Zur Messe in Leipzig, Krystall-Palast
 Stand No. 209.

* * * * *

Jahrespreis 1 Feld 36 mal:
 Eine 1/64 Seite 18 Mk.
 „ 1/32 „ 35 „
 „ 1/16 „ 52 „
 „ 1/8 „ 70 „
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kaufe ich ein?
 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?

Kleinster Raum
 Eine 1/64 Seite.
 Grösster Raum:
 Eine 1/8 Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

**29. Novbr. bis
 3. Dezbr. 1904**
6. Geld-Lotterie
 für das

**Völkerschlacht-
 DENKMAL.**

15222 Geldgewinne: Mk.

258 500

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

100 000

Prämie und Hauptgewinne:

75 000

25 000

10 000

Hauptgewinne: Prämie:

Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-
 fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11
 und alle besseren Loggeschäfte.
Auf 10 Lose ein Freilos.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg *

Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt

Radfahrer-Banner und -Standarten

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.

100fache A. nerkennungen. Offerten franko.

Gegr
 1857

Sächsische Fahnen-Fabrik Georg Lange & O. Kneiss

Leipzig, Burgstr. 14.

Radfahrer-Banner
 und Standarten
 Radfahrer-Abzeichen.

Sämtl. Vereinsbedarfsartikel.
 Kataloge gratis u. franko.

Automobil- Riemen Motorzweirad- Riemen

aus fast dehnbarem Leder
 sind in bezug auf Halt-
 barkeit und Leistungsfähig-
 keit bisher unerreicht.

Zu beziehen durch:

E. Klinge, Dresden-A.,
 No. 31. Jagdweg 12-16.

Filiale: Leipzig,
 Ranstädter Steinweg 4.

Waschmaschine



vereinigt:
 Waschkessel,
 Wäschdämpfer
 und
 Waschmaschine.

Grosse Ersparnis.
 Broschüre gratis.

Louis Krauss
 Schwarzenberg No. 101, Sa.

Emil Richter-Sips

Leutzsch.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
 handlung.

Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.



Rover von 85 Mk. an,
 sowie die von mir seit 15 Jahren
 ausprobierten, in jeder Hinsicht be-
 währten und wohl von keinem anderen
 Fabrikate an Güte übertroffenen

Distanz-Räder

aus der Fabrik von Nestler & Scadock in Reichenbrand
 bei Chemnitz empfiehlt

Geithain.

R. Örtel.

Stange & Grube, Leipzig
 Burgstrasse 20

Vernickelungsanstalt für Fahr-
 räder u. Metallgegenstände.

Radfahrer-Pelerinen

aus garantiert wasserdicht. Lederst.
 per Stück nur M. 7.50, Kapuze 75 Pf.
 extra, versendet franko per Nachn.
 Zwota, Sa. Max Kehr.



Die besten Vereinsabzeichen
 Ehren- & Festabzeichen
 Medaillen, Fahnnägeln jeder Art
 fabriciert
 die **GRÖßER & EMAILLIR-ANSTALT**
WILH. HELKING, Leipzig, Burgstr. 22

10
 Jahre
 Lieferant

GES
S. R.-B.
 Tel. 7621.

Theater-Maskengarderobe
 u. Kostüme zum Reigenfahren
 verleiht billigst
A. Kitzing, B.-M., Leipzig,
 Kurprinzstrasse 22

Albrecht & Gehlert, Leipzig

Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258

Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt

Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren
 Zubehörteile.

Ständiges Lager von 100-150 Fahrrädern.
 Preisliste gratis und franko.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen
 illust. Hauptkatal über



Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie
 werd. sich überzeugen, dass
 ich b. bester Qualität, unt.
 1 Jahr Garant., am billigst.
 bin — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
 Richard Driessen,
 Hannover.

Fahrräder

vernickelt, reinigt,
 emailliert, repariert

O. Scharnbeck, Königstr. 7.



Email. Abzeichen

Ehren- u. Festzeichen,
 Bannernägeln etc.
 fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau 1.

Wille-Uhren

Leipzig

Telephon 2308.

Mozartstr. am Gewandhaus
 Inh. der höchsten Auszeichnungen.

Uhrenhandlung u. Reparatur
 Stoppuhren, Chronographen.

Bundesmitglieder 10% Rabatt
 auf alle Waren und Reparaturen.

Aus

Dresden - Breslau - Charkow

gingen den Brennabor-Werken neue Siegesnachrichten zu.

Dresden,
den 9. Oktober 1904.

20 km-Rennen

Erster: A. Grosse.

30 km-Rennen

Erster: A. Grosse.

Breslau,
den 9. Oktober 1904.

Fliegermatch

Erster: R. Scheuermann.

Zweiter: Br. Wegener.

Stundenrennen

Erster: Br. Demke.

Charkow,
den 1. Oktober 1904.

Match Eros-Schilling-Kudela-Peter

Erster:

G. Schilling.

Hauptfahren

Erster: G. Schilling.

Siegreich wie immer ist und bleibt die berühmte Marke

BRENNABOR.

Internationaler Markt und Ausstellung



Nur für Fahrradhändler

Stand 105-106.



E. Lisch, Leipzig, Matthäikirchhof 5, I.

Fahrradteile * Pneumatik * Motorteile.

Gordon-Bennett-Rennen 1904

Jenatzy: Zweiter
Baron de Caters: Dritter

ohne den geringsten Reifendefekt.

Gordon-Bennett-Rennen 1903

Jenatzy gewann die
Trophäe für Deutschland

ohne den geringsten Reifendefekt.



Continental



Circuit des Ardennes 1904

Mark Mayhew in 7 Std. 27 Min. 42 Sek.
Flétscher „ 7 „ 53 „

ohne den geringsten Reifendefekt.

3000 km über die Alpen

Captain Deasy und Max de Martini
vollendeten diese sensationelle Leistung

ohne den geringsten Reifendefekt.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.